

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS

STAND: 10.09.2024

➤ **AKTUELLE KURSINFORMATIONEN FINDEN SIE IM
HISLSF**

Linguistik, Französische und frankophone Literaturwissenschaft,
Italienische Literaturwissenschaft, Iberoromanische Literaturwissenschaft,
Fachdidaktik

im

Wintersemester 2024/25

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Universität Münster

INHALT

Seite

Hinweise zum C-Test	3
Hinweis zur Begrüßung der Erstsemester	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	5
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Studienfach Französisch	7
Studienfach Italienisch	36
Studienfach Spanisch	51
Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul	81
Telefonnummern und Räume	85

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben, wird durch das Sprachzentrum ein C-Test durchgeführt. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.

Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des Sprachzentrums (www.spz.uni-muenster.de).

Studierende des Faches **Französisch** (Französische Philologie), die im Wintersemester ihr Studium aufnehmen und die mindestens 65 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Studierende mit einem Ergebnis zwischen 60 und 64 Punkten wählen zum Aufbau der notwendigen Sprachkenntnisse einen der folgenden Kurse aus dem Angebot des Sprachzentrums:

- Grammaire et vocabulaire en situations authentiques
- Français pour les sciences humaines et sociales
- Argumentation orale et écrite
- Exposer et discuter

Studierende mit einer Punktzahl zwischen 50 und 59 Punkten besuchen eine der folgenden Veranstaltung des Sprachzentrums, um die Kenntnisse aufzuholen:

- Expression écrite et grammaire en contexte (B1/B2)
- Conversation et compréhension orale (B1/B2)
- Lecture de textes et expression orale (B1/B2)

Im Anschluss an den gewählten Kurs muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 65 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Beachten Sie: Bei einer Punktzahl unter 50 Punkten besuchen Sie bitte andere Französisch-Kurse aus dem Angebot des Sprachzentrums, die für Ihr Punktergebnis geöffnet sind. Ein Erreichen der geforderten 65 Punkte des C-Tests ist jedoch nach Abschluss dieser Kurse noch unwahrscheinlich, rechnen Sie daher eher noch mit einem weiteren Semester, in dem Sie die Sprachkenntnisse weiter aufbauen. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums

Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Bachelorstudiengangs absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im darauffolgenden Wintersemester wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Sprachkompetenz I" des Grundlagenmoduls dient. Im darauffolgenden Sommersemester kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Sprachkompetenz II" fortfahren. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Bei einer Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbe-

gleitende vierstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Bei einer Punktzahl unter 35 Punkten (0-34) müssen die Sprachkenntnisse z.B. über einen intensiveren Sprachkurs anderweitig erlangt werden. Im Anschluss an die Kurse muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 55 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Anmeldung für die Propädeutikkurse des Faches Spanisch an sabina.ahlmann@uni-muenster.de.

Für weitere Fragen stehen Frau Neyret (neyret@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Steinko (mstei_03@uni-muenster.de) für Italienisch und Frau Gaudio Solsona (spanspz@uni-muenster.de) für Spanisch zur Verfügung.

BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 07. Oktober 2024
findet von 14.30-16 Uhr im Hörsaal S 1, Schloss**

die Begrüßungsveranstaltung der Erstsemester
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie auch die Begrüßungsveranstaltungen anderer Abteilungen.

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: PD Dr. A. Blum, Dr. E. Prasuhn, Dr. A. Rolfes

Fach Italienisch: Prof. Dr. T. Leuker, Dott.ssa L. Novi, Dr. A. Rolfes

Fach Spanisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Rolfes

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009 und Bachelor 2018)

E3: Master of Education GymGe (LABG 2009 und Master 2019)
E2: Master of Education HRGe (LABG 2009 und Master 2019)
E4: Master of Education BK (LABG 2009 und Master 2019)

3L: Master Romanistik trilingual (Studienbeginn bis SoSe 21)
Trili: Master Romanistik Trilingual (Studienbeginn ab WiSe 21/22)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVER- LAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

Zwei-Fach-Bachelor

ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch

Alle drei Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education GymGe fortgeführt werden.

Bachelor Berufskolleg

BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch

Beide Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education BK fortgeführt werden.

Bachelor HRSGe

BA-HRSGe Französisch

Master of Education GymGe

Französisch
Italienisch
Spanisch

Master of Education BK

Französisch
Spanisch

Master of Education HRSGe

Französisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

ZFB, BK und HRSGe nach LABG 2009

ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch
BK Französisch
BK Spanisch
HRSGe Französisch

Master of Education-Studiengänge nach LABG 2009

MEd GymGe Französisch
MEd GymGe Italienisch
MEd GymGe Spanisch
MEd BK Französisch
MEd BK Spanisch
MEd HRSGe Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

STUDIENFACH FRANZÖSISCH

Studienberatung im Fach Französisch:

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Dr. A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: Herr PD Dr. A. Blum, Frau Dr. E. Prasuhn

Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: PD Dr. P. Doering

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

098464 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 07.10.2024

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Geckeler, H.; Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Leistungsnachweis: Klausur

Prof. Dr. C. Ossenkop

098458 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Di 12-14

Raum: Cont BH-5

Beginn: 15.10.2024

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Anmeldung: über HISLSF.

Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung und Lehrmaterialien veröffentlicht werden (das Passwort wird kurz vor der ersten Sitzung allen im HISLSF angemeldeten Studierenden mitgeteilt).

S. Roters

098463 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Di 14-16

Raum: BB 107

Beginn: 08.10.2024

In diesem Kurs sollen die Studierenden des Faches Französisch in die sprachwissenschaftlichen, d. h. in sprachhistorische und deskriptive Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft eingeführt werden. Dazu wird das Französische als Teil der romanischen Sprachfamilie betrachtet. Daneben bilden verschiedene linguistische Beschreibungsebenen, z. B. die Phonetik und Phonologie, die Morphologie und Wortbildungslehre, die Syntax und auch die Lexikologie und Semantik den Inhalt des Kurses.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (⁵2012): *Einführung in die*

französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Berlin: Schmidt.

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt zusätzlich zur Anmeldung auf HIS LSF durch Erscheinen in der 1. Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten in der 1. Sitzung den Zugang zum Learnweb-Kurs, der als Material- und Kommunikationsplattform dienen wird.

Prof. Dr. C. Ossenkop

098459 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mi 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 16.10.2024

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Anmeldung: über HISLSF.

Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung und Lehrmaterialien veröffentlicht werden (das Passwort wird kurz vor der ersten Sitzung allen im HISLSF angemeldeten Studierenden mitgeteilt).

PROSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Proseminare/Wissenschaftliche Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098465 Die französische Sprache von den ersten Sprachdenkmälern bis zur Gegenwart

Mo 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 07.10.2024

Im Vordergrund dieses Proseminars steht die Beschreibung der internen und der externen französischen Sprachgeschichte. Dabei werden u. a. die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der französischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Berschin, H.; Felixberger, J.; Goebel, H.: *Französische Sprachgeschichte*. Hildesheim, Zürich, New York: Olms, 2008.

Klare, J.: *Französische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2001.

Price, G.: *Die französische Sprache: von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Tübingen: Francke, 1988.

Sergijewskij, M.: *Geschichte der französischen Sprache*. München: Beck, 1979.

Wartburg, W. von: *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke, 1993.

Wolf, H. J.: *Französische Sprachgeschichte*. Heidelberg: Quelle & Meyer, 1991.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

PD Dr. A. Blum

098451 Französische Lexikologie

Mo 18-20

Raum: BB 102

Beginn: 07.10.2024

Die Lexikologie ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Erforschung und Beschreibung des Wortschatzes beschäftigt. In diesem Seminar erarbeiten wir uns einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der Lexikologie und betrachten den französischen Wortschatz aus verschiedenen Blickwinkeln. Dabei überlegen wir uns auch, in welchem Verhältnis die Lexikologie zu anderen Disziplinen, wie z. B. Lexikographie oder Semantik, steht.

Einführende Lektüre: Schafroth, Elmar (2008), "Aufbau und Differenzierung des Wortschatzes im Französischen", in: Kolboom, Ingo/Reichel, Thomas/Kotschi, Edward (eds.), *Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 185-195.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098471 Deutsch-Französischer Sprachvergleich

Di 10-12

Raum: BA 020

Beginn: 15.10.2024

Nach der Einführung von Grundbegriffen der kontrastiven Linguistik geht es um ausgewählte lexikalische und grammatische Bereiche der französischen Sprache, die im Vergleich mit dem Deutschen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Hierzu gehören z.B. die Deixis und Artikelfunktionen, das Passiv und verwandte Konstruktionen, Ausdrucksformen der Modalität, der Höflichkeitsausdruck und generell Anredeformen sowie aus kontrastiver Sicht interessante Wortfelder. Neben dem Vergleich im Bereich der *langue* werden anhand ausgewählter Korpora gesprochener und geschriebener Sprache, darunter auch literarischer und journalistischer Texte, Probleme des Übersetzungsvergleichs und der Fremdsprachendidaktik erörtert. Interesse an vorbereitender Lektüre wird vorausgesetzt. Verbindliche **Anmeldung** über HISLSF. Begrenzte Teilnehmerzahl.

MASTERSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN MASTER-STUDIUM

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. V. Noll

098478 Das Französische im Mittelalter

Di 18-20

Raum: BB 401

Beginn: 15.10.2024

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit der Epoche des Altfranzösischen. Sprachhistorische Fragen und sprachliche Verhältnisse werden auf der Basis von Textlektüre erarbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindlich Lektüre von M. Sergijewskij, *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen, Narr, 1997 sowie Berschin/Felixberger/Goebel, *Französische Sprachgeschichte*. Hildesheim, Olms, 2008. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Übernahme von Textvorbereitungen, ggf. Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Ende Dezember).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

098457

Sprache und Geschlecht am Beispiel des Französischen

Mi 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 16.10.2024

Gegenstand des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Forschungsansätzen der Genderlinguistik. Am Beispiel des Französischen werden unterschiedliche Aspekte der Beziehung zwischen Sprache und Geschlecht aus linguistischer Sicht untersucht und kritisch diskutiert, bspw. die Repräsentation des Geschlechts in den Strukturen der Sprache (Phonologie, Grammatik, Lexik), variations- und soziolinguistische Unterschiede zwischen den Geschlechtern, geschlechtsspezifische Unterschiede im Kommunikationsverhalten oder die mediale Inszenierung von Geschlecht. Der Fokus liegt auf synchronischen Untersuchungen zu unterschiedlichen französischsprachigen Ländern, es sollen jedoch auch diachronische Entwicklungen berücksichtigt werden.

Lektüre (prüfungsrelevant): Bierbach, Christine/Ellrich, Beate, "Französisch: Sprache und Geschlechter", in: Holtus, Günter et al. (eds.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL) V*, 1, Tübingen, Niemeyer, 1990, 248-266; Kotthoff, Helga/Nübling, *Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht*. Unter Mitarbeit von Claudia Schmidt, Tübingen, Narr Francke Attempto, 2018 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang und Modulschwerpunkt ggfs. Teil der mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE MASTERSEMINARE)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098472 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden)

Fr 12-14

Raum: BA 020

Beginn: 18.10.2024

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik). **Anmeldung** im elektronischen System der Universität Münster.

Prof. Dr. V. Noll

098479 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)

Mi 12.00-13.30

Raum: BB 401

Beginn: 16.10.2024

Sprachwissenschaftliches Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende (Spanisch/Französisch, Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Es werden dabei verbindlich zwei Vorschläge für den Vortrag erwartet, die thematisch spezialisiert und eng gefasst sein sollen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

098461 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)

Do 12-14

Raum: ULB 202

Beginn: 17.10.2024

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissen-
schaft (Bachelor 2018)
3L: Module 1b, 2b und 6
Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. K. Westerwelle

098504 Körperbilder und Körpererfahrung in Flauberts Werk
Do 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 10.10.2024
Kommentar folgt

VORLESUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH 2018: Grundlagenmodul
Für alle interessierten Studierenden im BA- und MA-Bereich; keine Vergabe von ECTS

Diese Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten!

Prof. Dr. K. Westerwelle

098505 Vorlesung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissen-
schaft
Mi 9-10 Raum: S 9 Beginn: 09.10.2024

Die Vorlesung bildet die obligatorische Begleitveranstaltung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft. Die Vorlesung intendiert, einen literaturgeschichtlichen Überblick über die vielfältige und überaus reiche französischsprachige Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu geben. Epochen, Autoren, Gattungen werden in allgemeinen Daten und diskursanalytischen Zusammenhängen vorgestellt, um den Studierenden einen orientierenden Überblick über die Inhalte ihres Faches zu vermitteln.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

J. Brune

098506 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mo 16-18 Raum: G 120 Beginn: 14.10.2024

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 3. aktualisierte Auflage, Tübingen, Narr (Bachelor-Wissen), 2012.

Anmeldung per HIS-LSF.

PD Dr. I. Scharold

098507 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 09.10.2024

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten
- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende. Diese inkludiert die Fragen aus der Einführungsvorlesung des Wintersemesters!

Der Seminararbeit liegen folgende **Einführungsbände** zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor-Wissen, 4. aktualisierte und erweiterte Auflage, Tübingen 2017.

Anmeldung über HIS-LSF

PD Dr. P. Doering

098508 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Do 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 10.10.2024

Die Veranstaltung führt Studienanfängerinnen und Studienanfänger in die Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand ausgewählter Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Gattungen wollen wir literaturgeschichtliche Grundkenntnisse erarbeiten, gattungsspezifische Fragen erörtern, Methoden der Textanalyse sowie Formen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen.

Materialien zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden zu Semesterbeginn im Learnweb bereitgestellt. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der Abschlussklausur.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen: Narr, 2007.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin: ESV, 52017.

Anmeldung über HISLSF

Wichtig:

Zu den Einführungsveranstaltungen werden insgesamt drei begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

J. Brune

098510 Le roman libertin au XVIII^e siècle
Mo 14-16 Raum: BB 4 Beginn: 14.10.2024

Le libertinage est un courant de pensée qui a marqué la littérature française pendant plusieurs siècles. Apparu au XVI^e siècle, il atteint son apogée à l'époque des Lumières, où il exerce une influence majeure, notamment sur le genre romanesque. L'une des œuvres les plus représentatives de ce courant, fondé sur un non-conformisme et un anticléricalisme aigus, est le roman *Les Liaisons dangereuses* (1782) de Choderlos de Laclos, qui aborde le libertinage de mœurs sous la forme innovante d'un échange épistolaire entre les personnages. C'est donc à partir de cette œuvre que notre séminaire se propose d'initier les étudiants à la philosophie du libertinage et, par extension, à la littérature du XVIII^e siècle.

Après une brève introduction au contexte socio-politique du siècle des Lumières, nous retracerons l'histoire du libertinage pour analyser ensuite de quelle manière ce concept est traité dans le roman de Laclos. Nous compléterons notre analyse par une lecture cursive d'autres œuvres libertines choisies, par exemple celles du Marquis de Sade, de Diderot ou de Crébillon fils. Nous tenterons ainsi de tracer un vaste panorama du roman libertin à l'époque des Lumières et nous conclurons notre propos en nous interrogeant sur la continuité d'un héritage libertin au-delà du XVIII^e siècle.

La lecture du roman *Les Liaisons dangereuses* de Choderlos de Laclos est obligatoire. Nous utiliserons l'édition suivante :

Choderlos de Laclos, *Les Liaisons dangereuses*, dossier et notes réalisés par Charlotte Burel, Paris, Gallimard (= *Folioplus classiques*, 5), 2008.

Lectures conseillées :

Bauer-Funke, Cerstin, *Die französische Aufklärung. Literatur, Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts*, Stuttgart, Ernst Klett, 1998.
Calas, Frédéric, *Le roman épistolaire*, Paris, Colin, 2007.
Delon, Michel, *Le savoir-vivre libertin*, Paris, Hachette, 2000.
Pomeau, René (dir.), *Laclos et le libertinage. 1782-1982*, Paris, Publications du Centre d'études du roman et du romanesque, 1983.

Inscription avant la fin septembre sur HIS-LSF **et** par e-mail à jonas.brune@uni-muenster.de
La présence lors de la première séance est obligatoire pour participer au cours.

PD Dr. I. Scharold

098511 Poésie du XIXe siècle
Mi 08-10 Raum: BB 2 Beginn: 09.10.2024

Le séminaire souhaite donner un aperçu des principaux courants lyriques du XIX^e siècle en France: Romantisme, *l'art pour l'art*, École parnassienne, Symbolisme. L'intérêt sera porté sur les poètes suivants : Alphonse de Lamartine (1790-1869), Alfred de Vigny (1797-1863), Victor Hugo (1802-1885), Gérard de Nerval (1808-1855), Théophile Gautier (1811-1872), Charles Baudelaire (1821-1867), Paul Verlaine (1844-1896) et Arthur Rimbaud (1854-1891). Des poèmes paradigmatiques de ces poètes influents et toujours actuels seront analysés sous l'angle de la forme et du contenu. Le critère de leur 'modernité' est déterminant. – Un regard sur l'écrivaine, chanteuse et actrice Marceline Desbordes-Valmore (1786-1859) et sur la socialiste et militante féministe Flora Tristan (1803-1844) visera à élargir ce classique 'tour d'horizon'.

Pour participer au proséminaire, il est obligatoire d'avoir terminé avec succès l'introduction aux études de littérature française. Une participation active et régulière est attendue.

Introduction recommandée :

Hugo Friedrich: *Die Struktur der modernen Lyrik*, Hamburg 1981;
Hartmut Stenzel, Heinz Thoma (Hg.): *Die französische Lyrik des 19. Jahrhunderts*. Modelanalysen, München 1987;
Paul Hoffmann: *Symbolismus*, München 1987.

Prof. Dr. K. Westerwelle

098512 Tiere und Pflanzen in der Literatur. Historisches Wissen und kulturelle Gestaltung
Mi 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 09.10.2024

Kommentar folgt.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

098513 *La Grande Guerre* (1914-18) dans la littérature française des années 1980 à 2015
Mi 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 09.10.2024

[1914-2024: 110 ans nous séparent du déclenchement de la *Première Guerre mondiale*, à cette occasion, le séminaire propose une approche d'une sélection de romans français.]

Depuis les années 1980, la littérature française se penche de plus en plus sur le souvenir de

la Première Guerre mondiale, et ce avec un grand succès (deux des romans mentionnés ici ont reçu le très convoité Prix Goncourt). Ce séminaire a pour objectif de faire découvrir la complexité de ces romans. – Sur le plan méthodologique, l'analyse s'orientera vers les théories établies de la mémoire et du souvenir. On discutera les aspects suivants: la mémoire individuelle et collective, l'histoire familiale et contemporaine, les *lieux de mémoire*, les métaphores en tant que « stabilisateurs » de la mémoire, les aspects de la thématique de la mémoire spécifiques au genre, la mémoire du corps [Körpergedächtnis], les traumatismes des survivants, la construction de la masculinité (sous l'angle des *masculinity-studies*) et bien d'autres choses encore.

Une participation active et régulière au séminaire est attendue.

Les romans suivants doivent être lus avant le début du séminaire :

Jean Rouaud : *Les Champs d'honneur* (Paris 1990) - [Goncourt].

Marc Dugain : *La Chambre des officiers* (Paris 1998)

Philippe Claudel : *Les Âmes grises* (Paris 2003)

Pierre Lemaitre : *Au revoir là-haut* (Paris 2013) - [Goncourt]

Recommandé pour l'introduction :

Aleida Assmann : *Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses*, München (Beck) 2010.

Jens Oliver Müller : *Poetik der Memoria im Romanwerk von Jean Rouaud*. Mnemonisches Schreiben als Archäologie des Selbst, Tübingen 2004 [enthält einen empfehlenswerten Theorieteil !]

PD Dr. P. Doering

098514

L'image de la société québécoise dans les romans d'Anne Hébert

Fr 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 11.10.2024

Anne Hébert (1916 – 2000) est une figure emblématique des lettres québécoise. Son œuvre couvre de nombreux genres littéraires, dont la poésie, le roman et le théâtre. Elle a reçu beaucoup de prix internationaux, comme par exemple le Prix de l'Académie française, le Prix Fémina, le Prix Canada-Belgique et le Prix France-Québec. Ses romans connaissent un succès international. *Kamouraska*, par exemple, a été traduit dans plus de 15 langues.

L'identité québécoise, la famille, la situation des femmes, la religion et la violence sont les thèmes centraux de ses romans. Le séminaire portera sur les œuvres *Kamouraska* (1970) et *Les Fous du Bassan* (1982) dont la lecture avant le début du semestre est obligatoire. Nous analyserons ces deux textes dans leurs contextes politique, sociaux et religieux. Nous porterons une attention particulière au style narratif d'Anne Hébert, à la conception de l'espace et du paysage.

Dr. V. Pektas

098515

Les poètes lyonnais de la Renaissance

Do 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 10.10.2024

Au XVI^e siècle, les deux pôles majeurs de la création littéraire et poétique sont Lyon et Paris. Lyon, « seconde capitale française » est un véritable carrefour culturel, étant aussi bien soumise, pour reprendre les mots de Lucien Febvre, au « souffle du nord », du fait de l'importance des imprimeurs allemands, qu'à l'influence de l'Italie dont elle hérite du mouvement antiquisant et néoplatonisant. Si le mouvement poétique qui se développe à Lyon est surtout d'inspiration amoureuse, il s'y ajoute aussi des préoccupations scientifiques et philosophiques. Et avec les formes du blason et du contre-blason se mêle à l'éloge de la beauté féminine une dimension satirique et morale. Dans ce séminaire, nous étudierons tout d'abord les formes centrales de la poésie française du XVI^e siècle, puis nous nous concentrerons sur la poésie lyonnaise de Maurice Scève, Louise Labé et Pernette du Guillet.

Littérature primaire

Louise Labé. *Œuvres complètes*, précédées des *Rymes* de Pernette du Guillet, avec un choix de Blasons du corps féminin, éd. Françoise Charpentier. Paris : Gallimard 1983.

Maurice Scève. *Delie. Object De Plus Haulte Vertu*, éd. Gérard Defaux. Genève: Droz, 2004.

Littérature secondaire

Michèle Clément. « Louise Labé et les arts poétiques ». *Méthode !*, 07, 2004, 65-77.

Michèle Clément. « Les régimes de la contradiction et leur horizon théologique dans *Délie* ». *Le Verger III*, Cornucopia (janv. 2013).

Thomas Hunkeler. « Les « déviations » de l'esprit. Lire *Délie* de Maurice Scève à la lumière du *Dolce Stil Nuovo* ». *Italique V*, 2002, 53-75.

Frank Lestringant, Josiane Rieu, Alexandre Tarrette. *Littérature française du XVI^e siècle*. Paris : PUF, 2001.

Gisèle Mathieu-Castellani. « La parole chétive : les Rymes de Pernette du Guillet ». *Littérature* n°73, 1989. 47-60.

François Rigolot. *Poésie et Renaissance*, Seuil, Paris 2002.

Bruno Roger-Vasselín. *Maurice Scève ou l'emblème de la perfection achevée. Délie objet de plus haute vertu (1544)*. Paris : PUF, 2012.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul I + II

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. K. Westerwelle/ PD Dr. P. Doering

098516 Gustave Flaubert. Körperbilder und Körpererfahrung in der *Voyage en Orient*, in *Madame Bovary. Mœurs de province*, in *Salammbô*, der *Éducation sentimentale* und den *Trois Contes*

Do 14-16 Raum: BB 102

Beginn: 10.10.2024

Kommentar folgt.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

098517 Le théâtre français de l'extrême contemporain

Fr 10-12 Raum: BB 1

Beginn: 18.10.2024

Ce cours propose une approche théorique et pratique du théâtre français contemporain et notamment de l'œuvre dramatique de Yasmina Reza, Bernard-Marie Koltès, Andrea Badea et de Laurent Gaudé. En nous penchant sur les drames choisis, nous pratiquerons également une étude de la théorie du drame et du théâtre contemporain. Elle visera à distinguer les différents types d'écriture dramatique, la performativité, la théâtralité etc.

Lecture obligatoire jusqu'au début du semestre :

- Badea, Alexandra : *Pulvérisés*, Paris : L'Arche 2012.
- Gaudé, Laurent : *Médée Kali*, Arles : Actes Sud-Papiers 2003.
- Koltès, Bernard-Marie : *Roberto Zucco*, Paris : Minuit 1990/2001.
- Reza, Yasmina : *Le dieu du carnage*, Paris : Albin Michel 2007.

Lectures conseillées :

- Asmuth, Bernhard : *Einführung in die Dramenanalyse*, Stuttgart 2016.
- Azama, M. : *De Godot à Zucco. Anthologie des auteurs dramatiques de langue française 1950-2000*, t. I : *Continuité et renouvellements*. - T. II : *Récits de vie. Le moi et l'intime*, Paris : Éd. Théâtrales 2004.
- Beach, C. : *French women playwrights of the twentieth century. A checklist*, London : Greenwood Press 1996.
- Bouchetard, Alice : *Yasmina Reza, le miroir et le masque*, Paris 2011.

- Cardy, M. : *Aspects of twentieth century theatre in French*, Oxford : Lang 2000.
- Corvin, Michel : *Dictionnaire encyclopédique du théâtre*, 2 Bde., Paris : Bordas 1998.
- Deshoulières, Ch. : *Le théâtre au XX^{ème} siècle*, Paris : Bordas 1990.
- Eissen, A./Nicholson-Smith, D. : « Myth in Contemporary French Theater : A Negotiable Legacy », in : *Yale French Studies* 112, S. 39-49.
- El Gharbi, Salah : *Yasmina Reza ou le théâtre des paradoxes*, Paris 2010.
- Guérin, J. (éd.) : *Dictionnaire des pièces de théâtre françaises du XX^{ème} siècle*, Paris : Champion 2005.
- Jaccopard, Hélène : *Les Fruits de la passion. Le théâtre de Yasmina Reza*, Berne 2013.
- O'Neil, M. A. (éd.) : *Twentieth century French dramatists*, Detroit : Thomson Gale 2006.
- Pavis, Patrice : *Analyzing performance. Theater, Dance, and Film*, Ann Arbor 2008.
- Pavis, Patrice : *Das französische Theater der Gegenwart. Textanalysen von Koltès bis Reza*, Munich 2008.
- Pavis, Patrice : *Dictionnaire du théâtre*, Paris 2009.
- Pavis, Patrice : *La mise en scène contemporaine : origines, tendances, perspectives*, Paris 2008.
- Pavis, Patrice : *Vers une théorie de la pratique théâtrale. Voix et images de la scène*, Villeneuve-d'Ascq 2007.
- Pfister, Manfred : *Das Drama. Theorie und Analyse*, Munich 112001.

Ce cours offre la possibilité d'assister à plusieurs mises en scène réalisées dans les théâtres de la région. Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront disponibles auprès du secrétariat de Mme Novak. Veuillez également tenir compte de la liste des pièces sélectionnées et des annonces faites sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane :

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke/ Dr. Virginie Pektas

098543

Choix Goncourt de l'Allemagne

Fr 12-14

Raum: BB 1

Beginn: 18.10.2024

Le prix Goncourt, créé en 1892 par Edmond de Goncourt, est l'un des plus prestigieux prix littéraires français. Après sa création en 1902, l'Académie Goncourt, ou plus précisément la Société littéraire des Goncourt, décerne le premier prix Goncourt en 1903. Dans un premier temps, nous retracerons dans ce cours non seulement l'histoire du prix et de son attribution depuis sa création, mais en passerons aussi en revue les lauréats. Puis nous nous consacrerons aux « Choix Goncourt internationaux », qui, dans plus de 30 pays, invitent un jury constitué d'étudiants des départements de français des universités à faire un choix sur la base de la liste établie en septembre par l'Académie Goncourt. Nous lirons ensuite les romans sélectionnés afin de décerner notre propre « choix Goncourt ».

Les étudiantes et étudiants intéressés sont priés de s'inscrire aussi tôt que possible afin de garantir l'acquisition des livres.

Lectures conseillées :

* Pierre Assouline, *Du côté de chez Drouant : cent dix ans de vie littéraire chez les Goncourt*, Paris, Gallimard, coll. « Hors-série Littérature », 2013.

* Olivier Boura, *Un siècle de Goncourt*, Paris, Arléa, 2003.

* Robert Kopp, *Un siècle de Goncourt*, Paris, Gallimard, coll. « Découvertes Gallimard », 2012.

KOLLOQUIUM

(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

098518 Kolloquium Bachelor Französisch

Do 18-20

Raum: BB 103

Beginn: 17.10.2024

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen im Bereich der französischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

Im Kontext des Kolloquiums wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht und analysiert werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

098519 Kolloquium für Doktoranden, GSPoL und Romanistik Trilingual

Do 16-18 s.t.

Raum: BB 3

Beginn: 17.10.2024

Das Kolloquium für Doktoranden und Studierende des Master Trilingual dient der Vorstellung und Besprechung aller in Arbeit befindlicher Abschlussarbeiten und Dissertationen im Bereich der französischen und spanischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an. Die Kooperation mit der Graduate School Practices of Literature ist erwünscht. In der ersten Sitzung werden eine Reihenfolge der Einzelpräsentationen sowie weitere Anforderungen an das Forschungsmodul des Master Trilingual festgelegt.

Im Kontext des Kolloquiums wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht und analysiert werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur Master 2019)

LH: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

098560 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 10-12

Raum: BB 4

Beginn: 09.10.2024

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (Hinweis Master 2019: nur die erste angebotene Veranstaltung kann für dieses Modul verwendet werden)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

C. Eckernkemper

098561 *Français fantastique* – Französisch lernen mit Begeisterung: Sprechkompetenz und Motivation im Fokus zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Französischen

Zeit: Di 18-20

Raum: BA 006

Beginn: 08.10.2024

Um zur Erhöhung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie der Studierenden beizutragen, die die Partnersprache erlernen, haben Deutschland und Frankreich im Jahr 2022 die auf den Vertrag von Aachen (2019) beruhenden Strategien veröffentlicht. Betrachtet man jedoch die Entwicklung in Deutschland, so ist festzustellen, dass sich immer weniger Schülerinnen und Schüler für die französische Sprache entscheiden. Auch das Interesse der beiden Länder füreinander sinkt laut einer Studie des deutsch-französischen Instituts in Ludwigsburg (2023). Umso mehr haben die Motivation der Lernenden als auch das Erleben des Französischen als eine nützliche, lebendige und moderne Sprache eine besondere Relevanz für einen erfolgreichen Französischunterricht. Im Seminar werden diese formulierten Ziele als Grundprinzipien gelten.

Vor dem Hintergrund der immer fortschreitenden Entwicklung der Künstlichen Intelligenz steht der Fremdsprachenunterricht vor einer weiteren Herausforderung. So wird die Nützlichkeit von Fremdsprachen nicht nur aus Schülersicht in Frage gestellt, da die Künstliche Intelligenz bereits einiges leisten kann und zukünftig noch effizienter sein wird. Sowohl dadurch, dass der authentische freie Sprechakt von der KI (noch) nicht bewältigt werden kann als auch durch das motivatorische Potenzial und die (obligatorischen) mündlichen Prüfungsformate kommt der Kompetenz Sprechen auch zukünftig eine herausragende „nützliche“ und unabdingbare Stellung im Unterrichtsalltag zu.

Im Seminar werden die Studierenden theoriegeleitet und anhand aktueller praxiserprobter Unterrichtsbeispiele und -impulse angeregt, verschiedene Elemente eines sprechfördernden und

fehlertoleranten Unterrichts unter der Prämisse der Binnendifferenzierung und Individualisierung zu konzipieren, zu diskutieren und teilweise auch zu simulieren. Dabei stehen zahlreiche Strategien, Methoden, Tools und auch Unterrichtsbausteine der *ludification* (frz.) / *gamification* (engl.) zur Verfügung. Die Studierenden werden darüber hinaus sensible Formen der Fehlerkorrektur kennenlernen und stellenweise ausprobieren, um einen emotional vorteilhaften Korrekturstil zu entwickeln.

Y. Roch

098562 Einsatz von Bildern, Schrift-Bild-Kombinationen und bewegten Bildern im Französischunterricht der Sekundarstufe I
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 08.10.2024

Wie ein Blick in aktuelle Lehrwerke zeigt, gehört der Einsatz von Bildern zum Alltag des Fremdsprachenunterrichts und zum Kerngeschäft von Französischlehrkräften. Insbesondere im Anfangsunterricht sind sie ein beliebtes Mittel zur Visualisierung von Arbeitsanweisungen und Unterstützung von Lernprozessen sowie zur Schaffung motivierender Sprech- und Schreibenanlässe. Es ist eins der Ziele dieses Seminars, das Potenzial von Bildern im Fremdsprachenunterricht zu verstehen, um sie didaktisch effizient nutzen zu können. Weiterhin soll bewusstgemacht werden, dass wir uns trotz eines ständigen Konsums von Bildern, Schrift-Bild-Kombinationen und bewegten Bildern im Alltag kaum die Zeit nehmen, eine gesunde kritische Distanz zu ihnen einzunehmen und unser Seh-, Sehleseverstehen bzw. audiovisuelles Verstehen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Für den Fremdsprachenunterricht gilt es, das bildästhetische sowie das kulturelle und interkulturelle Sehen der Lernenden zu schärfen. Ein reflektierter Einsatz im Unterricht von (zuerst statischen) Bildern, ob dies *photos*, *dessins* oder *œuvres d'art (urbain)* sind, setzt nämlich eine zielführende (wenn auch offene) Inhaltsanalyse voraus.

Im Seminar werden wir auf dieser Basis üben, Lernziele zur Kompetenzförderung zu formulieren, Unterrichtsphasen und Aufgaben zu gestalten sowie förderliche Methoden und Materialien kennenzulernen. Des Weiteren werden wir diese Vorgehensweise auch an Schrift-Bild-Kombinationen und an bewegten Bildern erproben, die durch ihre semiotische und ggf. multimodale Komplexität, aber auch ihre spezifischen Produktions- und Übertragungskontexte weitere Potenziale und Herausforderungen mit sich bringen. Ob sie eher in einer kurzlebigen Alltagskultur verankert sind oder aber ästhetische Ansprüche haben, liefern gut ausgewählte *images numériques*, *caricatures*, *mêmes*, *albums illustrés*, *bandes dessinées*, *romans graphiques*, *affiches de cinéma*, *affiches et spots publicitaires*, *vidéoclips et courts métrages* Gelegenheiten, komplexe Verstehensprozesse intensiv zu trainieren. Ihre „Kürze“ motiviert die Lernenden der Sekundarstufe I, ihre Tiefe und ggf. ihre Ambivalenz führen hingegen zum ästhetischen Lernen im Rahmen eines Literaturunterrichts. Im Sinne der Rezeptionsästhetik und einer vertieften Medienkompetenz im Hinblick auf neue Medien lohnt sich darüber hinaus der Einsatz von Schrift-Bild-Kombinationen und bewegten Bildern im Französischunterricht auch in produktiven Szenarien.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (nicht Master 2019)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

Prof. Dr. C. Koch

098563 Heterogenität und Inklusion im Französischunterricht
Zeit: Do 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 10.10.2024

Im Gegensatz zum Konzept der Integration, im Rahmen dessen eine Minderheit in eine Mehrheit integriert werden soll, z. B. Kinder mit offiziell attestiertem Förderbedarf in eine Regelklasse, geht eine weite Auslegung des Begriffs „Inklusion“ von einer grundsätzlich heterogenen Gesellschaft und damit auch von einer grundsätzlich heterogenen Lerngruppe aus. Diese Annahme erfordert auch im Fremdsprachenunterricht eine Lernkultur, die maßgeblich

von Individualisierung und Differenzierung geprägt ist.

Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit den gesellschaftlichen und schulbezogenen Vorgaben für Inklusion. Anschließend stehen Möglichkeiten der individuellen Diagnose einzelner Kompetenzen im Französischunterricht im Zentrum, um darauf die anschließende individuelle Förderung aufzubauen. Das Seminar widmet sich ebenso spezifischen Elementen, die für den Französischunterricht besonders bedeutsame Unterschiede zwischen den Lernenden generieren, z. B. den sonderpädagogischen Förderbedarfen wie Lernstörungen (z. B. Leserechtschreib-Schwäche) und tiefgreifenden Entwicklungsstörungen (z. B. Autismus-Spektrum-Störung), aber auch der sprachlich-kulturellen Vielfalt der Lernenden und Gender als gesellschaftlicher Konstruktion. Ziel ist es, die Studierenden anzuleiten, einen Französischunterricht zu gestalten, der alle Schülerinnen und Schüler auf motivierende Weise und so individuell wie möglich an ihr (ggf. spezifisches) Lernziel heranführt.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

Y. Roch

098564 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | Mi, 13.11.2024, 14-16 | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | Mi, 27.11.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | Mi, 11.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | Mi, 08.01.2025, 14-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2025:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | |
|-----------------|---------------------------|
| 1. Blocktermin: | 21.03.2025 (Fr) 10-16 Uhr |
| 2. Blocktermin: | 09.05.2025 (Fr) 10-16 Uhr |
| 3. Blocktermin: | 28.07.2025 (Mo) 8-12 Uhr |
| 4. Blocktermin: | 31.07.2025 (Do) 8-12 Uhr |

Y. Roch

098565 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | Mi, 20.11.2024, 14-16 | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | Mi, 04.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | Mi, 18.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | Mi, 15.01.2025, 14-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden

hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2025:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

1. Blocktermin: 28.03.2025 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 16.05.2025 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 21.07.2025 (Mo) 14-18 Uhr
4. Blocktermin: 04.08.2025 (Mo) 8-12 Uhr

Y. Roch

098566

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | Mo, 25.11.2024, 14-16 | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | Mo, 09.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | Mo, 16.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | Mo, 13.01.2025, 14-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2025:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

1. Blocktermin: 05.04.2025 (Sa) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 03.05.2025 (Sa) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 15.07.2025 (Di) 8-12 Uhr
4. Blocktermin: 22.07.2025 (Di) 8-12 Uhr

Y. Roch

098567

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch (Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|-------------------|
| 1. Blocktermin: | Fr, 27.09.2024, 10-16 | Raum: SoSe BA 015 |
| 2. Blocktermin: | Fr, 29.11.2024, 10-16 | Raum: BB 3 |
| 3. Blocktermin: | Fr, 14.02.2025, 10-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren

Y. Roch

098568

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch (Zeitschiene 2)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | Fr, 04.10.2024, 10-16 | Raum: G 209 |
| 2. Blocktermin: | Fr, 06.12.2024, 10-16 | Raum: G 1 |
| 3. Blocktermin: | Fr, 21.02.2025, 10-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

098569 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2024/25 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH:

LH (LABG 2009):

3L

Trili:

Grundlagenmodul (nicht LH LABG 2009)

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul 3, Modul 5

Modul 3a, Modul 6

M. Vézinaud

098520 Sprachkompetenz I (B1)

Di 10-12

Raum:

Beginn: 15.10.2024

Ce premier cours de pratique de la langue sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à amorcer une réflexion sur l'enseignement de cette langue. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel de grammaire et du livre d'exercices mentionnés dans la bibliographie, qui serviront de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous souhaitons permettre une approche critique sur les méthodes en vigueur et faire acquérir des outils efficaces pour la suite de l'apprentissage individuel.

Livres à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante :

<https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Compléments utiles :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, 2005.

Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, 2005.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

Dr. T. Pirard

098521

Sprachkompetenz I (B1)

Fr 12-14

Raum: BB 401

Beginn: 18.10.2024

Le cours de niveau I a pour objectif principal que les étudiants maîtrisent la syntaxe de la phrase complexe et l'usage des temps du passé, notions indispensables à la traduction littéraire. Une grande importance sera donnée à l'analyse fonctionnelle et structurale. Les thèmes suivants seront aussi traités : les pronoms personnels, les pronoms relatifs, l'adjectif et l'adverbe. Tous ces thèmes donneront lieu à des exercices écrits et oraux : la phonétique sera de ce fait aussi corrigée.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Delatour, Jennepin, Léon-Dufour, Teyssier, *Nouvelle grammaire du français*, Paris, Hachette, 2004.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 151978.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance.

Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire.

Nombre de places limité.

M. Vézinaud

098522

Sprachkompetenz I (B1)

Fr 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 18.10.2024

Ce premier cours de pratique de la langue sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à amorcer une réflexion sur l'enseignement de cette langue. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel de grammaire et du livre d'exercices mentionnés dans la bibliographie, qui serviront de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous souhaitons permettre une approche critique sur les méthodes en vigueur et faire acquérir des outils efficaces pour la suite de l'apprentissage individuel.

Livres à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante :

<https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Compléments utiles :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, 2005.

Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, 2005.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009)

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009)

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 5, Modul 6

Dr. T. Pirard

098523 Sprachkompetenz II (B2)

Mi 10-12

Raum:

Beginn: 16.10.2024

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Ouvrages utilisés :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 2023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

Dr. T. Pirard

098524 Sprachkompetenz II (B2)

Fr 10-12

Raum:

Beginn: 18.10.2024

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Ouvrages utilisés :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 2023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul II

Dr. T. Pirard

098525 Sprachkompetenz III (B2 / C1)
Do 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 17.10.2024

Ce cours de niveau III est consacré aux subtilités de l'orthographe et de l'articulation du discours. De nombreux exercices permettront d'étudier les pièges courants de l'orthographe française (pluriels, homonymie, consonnes doubles). Le travail sur l'articulation du discours permettra de préciser l'usage des connecteurs logiques de cause, de conséquence, d'opposition et de concession.

Bibliographie :

Cholet, Isabelle / Robert, Jean-Michel, *Orthographe progressive du français niveau avancé*, Paris, Cle international, 2019.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Dubois, Jean, *Orthographe. Les indispensables Larousse*, Paris, Larousse, 2016.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012 (livre d'exercices à acquérir).

Participation régulière impérative.

Dr. T. Pirard

098526 Sprachkompetenz III (B2 / C1)
Mi 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 16.10.2024

Ce cours de niveau III est consacré aux subtilités de l'orthographe et de l'articulation du discours. De nombreux exercices permettront d'étudier les pièges courants de l'orthographe française (pluriels, homonymie, consonnes doubles). Le travail sur l'articulation du discours permettra de préciser l'usage des connecteurs logiques de cause, de conséquence, d'opposition et de concession.

Bibliographie :

Cholet, Isabelle / Robert, Jean-Michel, *Orthographe progressive du français niveau avancé*, Paris, Cle international, 2019.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Dubois, Jean, *Orthographe. Les indispensables Larousse*, Paris, Larousse, 2016.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012 (livre d'exercices à acquérir).
Participation régulière impérative.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

PD Dr. I. Scharold

098527 Übersetzung Französisch-Deutsch

Do 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 10.10.2024

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. Eine kurze Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft wird seminarbegleitend erfolgen.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

LH (LABG 2009): Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

3L: Modul 3, Modul 5

Trili: Modul 3a, Modul 6

Dr. T. Pirard

098528 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)

Di 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 15.10.2024

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) :

Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmshof, Egert, 2008.

Schemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

Dr. V. Pektas

098529 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)
Do 10-12 Raum: BB 1

Beginn: 17.10.2024

Ce cours d'initiation à la traduction constitue d'une part une première approche des problèmes spécifiques liés à la traduction de l'allemand vers le français. Il a d'autre part pour objectif le travail sur le vocabulaire et sur des points significatifs de grammaire. Chaque séance sera donc organisée autour de la traduction d'un texte que des tests de vocabulaire prépareront. A cela s'ajouteront des exercices grammaticaux ciblés.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

M. Vézinaud

098530 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)
Do 12-14 Raum: BB 1

Beginn: 17.10.2024

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) :

Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmshof, Egert, 2008.

Schemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (LABG 2009): Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

M. Vézinaud

098531 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Fr 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 18.10.2024

Ce niveau de traduction approfondit, parallèlement au cours de Sprachkompetenz II, l'organisation du récit, notamment dans les textes au passé. Nous nous concentrerons donc sur les thèmes grammaticaux et lexicaux propres au récit (verbes d'actions, connecteurs temporels et logiques, vocabulaire de la perception, du portrait et de la description), tout en revoyant certaines notions grammaticales présentant des particularités de traduction, comme l'adjectif verbal, les prépositions et les verbes de mode. A ce niveau, un dictionnaire unilingue est recommandé pour l'acquisition de vocabulaire, en plus des outils habituels mentionnés dans la bibliographie de niveau I.

Bibliographie:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, ³2014.

Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart, Klett, ²2013.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsfeld, Egert, 2008.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance.

Dr. V. Pektaş

098532 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Do 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 17.10.2024

Dans la continuation du premier cours de traduction, ce cours se concentrera sur l'approfondissement du lexique et de points de grammaire précis sur la base de textes issus de registres différents. Des tests de vocabulaire auront ainsi lieu régulièrement, l'accent étant mis non pas sur les termes simples mais sur leur utilisation au sein de la phrase (grammaire et lexique en contexte). Par ailleurs, un travail sur le style sera effectué afin d'améliorer les compétences langagières des apprenants.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur LABG 2009)

L2, LF: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

E2: Didaktikmodul I (nur LABG 2009)

Prof. Dr. A. Deligne

098533 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)

Di 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 08.10.2024

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les étudiants et étudiantes à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées:

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Deligne, A.: *Traduire le traduit. À propos d'Un mot pour un autre de Jean Tardieu*, Bonn, 1991.

Schleiermacher, F. : *Des différentes méthodes du traduire*, Paris, 1999.

Fischer W. et Le Plouhinec, A-M. : *Thematischer Grund-und Aufbauwortschatz Französisch*, 2000.

Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik – Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, 2002.

Ricoeur, P. : *Sur la traduction*, Paris, 2004.

Klump, A. : *Trajectoires du changement linguistique. Zum Phänomen der Grammatikalisierung im Französischen*, Stuttgart, 2007.

De Chantal, L., Mauduit, X. : *Notre grammaire est sexy*, Paris, 2021.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de la dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (avant la fin septembre).

Dr. V. Pektaş

098534 Übersetzung Deutsch-Französisch III (B2)

Fr 14-16

Raum: BB 204

Beginn: 18.10.2024

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants. Il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire.

Ouvrages recommandés :

Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, U. / Wagner, H., *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a (Universitäres Auslandsmodul) als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a (Universitäres Auslandsmodul) als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

INTERNATIONALISIERUNG "AT HOME": LANDESKUNDE/INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH (2018): Universitäres Auslandsmodul
Trili: Modul 7
Fakultative Teilnahme

Diese Veranstaltung wird nur im Sommersemester angeboten.

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:
L2, LF: sprachliches Strukturmodul (nur LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LH: Kompetenzmodul
Trili: Modul 3b

M. Vézinaud

098535 Explication de textes
Di 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 15.10.2024

La méthode de l'explication de textes permet d'analyser en profondeur et de commenter de façon structurée de courts extraits de textes. Nous nous intéresserons à des textes canoniques de la littérature française, de genres variés comme le roman, le théâtre ou la poésie. Les manuels qui accompagneront nos réflexions et nos exercices sont notamment issus de la série *Littérature. Textes et documents* d'Henri Mitterand. Cette collection francophone a l'avantage de contextualiser précisément les œuvres et de fournir des dossiers sur les auteurs et les mouvements littéraires.

Bibliographie :

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.
Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.
Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.
Mitterand, Henri, *Littérature. Textes et documents. XVI^e siècle – XX^e siècle*, Paris, Nathan, 1991.

Dr. T. Pirard

098536 Explication de textes
Do 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 17.10.2024

Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait de texte littéraire. Le commentaire prend en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique afin de déconstruire le texte et de produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française tirés du Lagarde et Michard.

Bibliographie :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.
Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

Richard, Jean-Pierre, *Microlectures*, Paris, Editions du Seuil, 1979.

Condition de participation: inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Master 2019): Fachdidaktikmodul

E2 (Master 2019): Didaktikmodul II

3L: Modul 2, Modul 3

Trili: Modul 3b

Dr. T. Pirard

098537 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Di 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 15.10.2024

Ce cours de traduction thématique propose de s'intéresser à la musique française, à l'occasion du centenaire de la naissance de Pierre Boulez et du centenaire de la mort d'Erik Satie en 2025. Nous traduirons chaque semaine des textes scientifiques et littéraires concernant la musique dite classique. Afin de rendre cette approche plus vivante, nous irons ensemble au théâtre ou au conservatoire de Münster (*Musikhochschule*) pour écouter des concerts. Les participants peuvent rafraîchir leurs connaissances sur la musique avant le début du cours à l'aide de l'ouvrage suivant :

Dufourcq, *La musique française*, Paris, Picard, 1970.

Le cours préparant à une épreuve de traduction écrite et à un examen oral, une participation très active est nécessaire : le nombre de place est de ce fait limité. Inscription sur LSF.

Dr. V. Pektas

098538 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Fr 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 18.10.2024

Les mythes grecs forment une partie essentielle de la littérature tant classique que moderne. Dans la France de l'entre-deux-guerres et de l'après-guerre, ce sont particulièrement les dramaturges – Jean Giraudoux, Jean-Paul Sartre, Jean Anouilh – qui procèdent à une réécriture de mythes grecs tels que celui d'Électre, d'Antigone ou de Médée. Bertolt Brecht fera de même en Allemagne. C'est ainsi leur portée universelle qui est mise en lumière. Les mythes grecs structurent également le roman contemporain de langue française et allemande : L'écrivain belge Henri Bauchau publie entre 1990 et 1997 un cycle mythologique reprenant l'histoire d'Œdipe, de Diotime et d'Antigone. Du côté allemand, on citera Hermann Hesse (*Narziss und Goldmund*, 1930), Christa Wolf (*Kassandra*, 1983 ; *Medea. Stimmen*, 1996), et Christoph Hein (*Vor der Zeit. Korrekturen*, 2013).

Littérature

Pierre Brunel. *Le mythe de la métamorphose*. Paris : Corti, [1974] 2019. Bogdan Mirčev, (éd.). *Mythos und Krise in der deutschsprachigen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts*. Dresden: Thelem, 2004.

Frank D. Wagner. *Antike Mythen. Kafka und Brecht*. Würzburg: Köningshausen & Neumann, 2006.

Rüdiger Bernhardt. *Odysseus' Tod – Prometheus' Leben: antike Mythen in der Literatur der DDR*. Halle; Leipzig: Mitteldeutscher Verlag, 1983.

Véronique Léonard-Roques (éd.). *Figures mythiques-Fabriques et métamorphoses*. Clermont-Ferrand : Presses universitaires Blaise Pascal, coll. « Littératures », 2008.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:
Fakultative Teilnahme

M. Vézinaud

098539 Phonétique corrective

Mi 16-18

Raum: BB 1

Beginn: 16.10.2024

Le cours de phonétique corrective, mêlant théorie et pratique, s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores...) que sur la prosodie (faite des liaisons, des enchaînements et du respect des groupes rythmiques) et les mots particuliers (par exemple les chiffres et les mots d'origine étrangère). Des leçons accompagnées d'exercices pratiques seront la base de notre travail. Les ouvrages utiles se trouvant à la bibliothèque seront présentés en début de semestre. Pour être profitable, ce cours demande une bonne préparation hebdomadaire. Un projet de récitation avec accompagnement musical aura lieu à la fin du semestre. Le cours de phonétique servira, entre autres, de préparation à ce projet appelé [Lyrik und Musik im Treppenhaus](#). Toutes les personnes intéressées par une contribution en français sont les bienvenues.

Link zum Projekt: <https://www.uni->

[muenster.de/Romanistik/Studieren/Lyrik_im_Treppenhaus/index.html](https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Studieren/Lyrik_im_Treppenhaus/index.html)

Ouvrages théoriques:

Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*, Tübingen, Narr, 1972.

Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*, Paris, Didier, 1972.

Livres d'exercices recommandés:

Abry, Dominique / Chalaron, Marie-Laure, *Les 500 exercices de phonétique. Niveau B1/B2*, Paris, Hachette, 2015.

Charliac, Lucie / Montrou, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart, Klett, 2014, ou *Niveau avancé*, Stuttgart, Klett, 2006.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance.

Tous les intéressés sont les bienvenus.

STUDIENFACH ITALIENISCH

Studienberatung im Fach Italienisch:
Prof. Dr. Tobias Leuker, Livia Novi

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNGEN IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

L2: Grundlagenmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098473 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft
Fr 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 18.10.2024

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Faches Italienisch einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums besprochen werden. Folgendes Lehrbuch bildet die zentrale Grundlage des Seminars: A. Michel, Einführung in die italienische Sprachwissenschaft, Berlin/New York 2016 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55). Zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme gehört außer regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit eine Abschlussklausur. **Anmeldung** über das zentrale Anmeldesystem (HISLSF).

PROSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Proseminare/Wissenschaftliche Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098469 Kleine historische Grammatik des Italienischen
Mi 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 09.10.2024

In diesem Seminar steht die Frage nach den Gesetzen und Tendenzen der Entwicklung des Italienischen aus dem Vulgärlatein im Vordergrund. Die Phänomene des Sprachwandels, dessen Gründe und Formen sind auf den unterschiedlichen Ebenen der italienischen Sprache zu klären (Phonetik, Morphologie, Syntax und Semantik).

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin. Schmidt, 1994.

Celli, R.: *Storia dell'italiano*. Milano: Il Mulino, 2015.

D'Achille, P.: *Breve grammatica storica dell'italiano*. Rom: Carocci, 2017.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: de Gruyter, 2011.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

098470 Italienische Varietätenlinguistik
Fr 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 11.10.2024

Die Untersuchungsgegenstände der Varietätenlinguistik sind die geographischen Varietäten (Dialekte und regionale Sonderformen der Nationalsprache) sowie viele soziale, stilistische und situationsbedingte Sonderformen natürlicher Sprachen. Erscheinungsformen wie z. B. elaborierter/restringierter Code, gesprochenes/geschriebenes Italienisch, *italiano popolare*, *italiano neostandard*, Jugendsprache, Minderheitensprachen und Genderlinguistik werden im Rahmen des Seminars thematisiert.

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 1994.

Haase, M.: *Italienische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, Francke, Attempto, 2007.

Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Varietätenlinguistik des Italienischen*. Tübingen: Narr, 1983.

Lobello, S.; Nobili, C.: *L'italiano e le sue varietà*. Firenze: Cesati, 2018.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.

Telmon, T.: *Le minoranze linguistiche in Italia*. Alessandria: Ed. dell'Orso, 1992.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Leistungsnachweis: Referat zw. Hausarbeit

Eine parallele Anmeldung zum Kolloquium und zu diesem Kurs ist möglich.

MASTERSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN MASTER-STUDIUM

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Trili: Module 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098474 Italienische Lexikologie
Di 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 15.10.2024

Die Lexikologie beschäftigt sich mit dem Wortschatz („Lexikon“) einer Sprache, wobei Semantik, Wortbildung und Lexikographie im Mittelpunkt stehen. Das Seminar gibt einen Einblick in Geschichte, Struktur und interne Schichtung des italienischen Wortschatzes. Es geht auch um die Bereicherung des Lexikons durch Entlehnung, Wortbildung und neue Bedeutungen bestehender Wörter, dabei lassen sich interessante innovative Prozesse v.a. in der Mediensprache beobachten. Die verschiedenen Erscheinungen und Prozesse werden an konkreten Beispielen synchron und diachron analysiert und verglichen. Außerdem werden wir analoge und digitale Wörterbücher des Italienischen methodisch und inhaltlich vergleichen. Eine Liste einführender Literatur wird vorab zur Verfügung stehen. Verbindliche **Anmeldung** für diesen Kurs über das zentrale Anmeldesystem (HISLSF). Begrenzte Teilnehmerzahl.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE MASTERSEMINARE)

Verwendbarkeit:

E3: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

L2: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098472 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie
Doktoranden)

Fr 12-14

Raum: BA 020

Beginn: 18.10.2024

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
(Modulschwerpunkt Linguistik). **Anmeldung** im elektronischen System der Universität Münster.

Eine parallele Anmeldung zum BA-Hauptseminar und zu diesem Kurs ist möglich.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b und 6

Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. T. Leuker

098423 Pathos und Pathos-Bruch in der italienischen Dichtung (1860-1918)

Mi 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 09.10.2024

Vorwiegend anhand poetischer Texte widmet sich die Vorlesung der Literatur zwischen der nationalen Einigung Italiens und dem Ersten Weltkrieg, innerhalb der wir das Spannungsfeld untersuchen, das sich zwischen pathetisch-nationaler, bald im Dialog mit der Antike, bald in radikaler Abkehr davon gestalteter Literatur und Texten, die dieses Pathos auf verschiedene Weise unterlaufen, aufspannt. Vorgesehene Autoren sind u. a. Carducci, D'Annunzio, Pascoli, Morasso, Marinetti, Gozzano, Moretti. Ein Reader mit Primärtexten (teils mit Übersetzungen) wird im Learnweb zur Verfügung gestellt.

Die Vorlesung kann von Studierenden aller italianistischen Studiengänge sowie den Studierenden des Masters „Romanistik trilingual“ im Rahmen des Curriculums besucht werden. Teilnehmer*innen aus anderen Fächern bzw. aus der Statusgruppe „Studium im Alter“ sind ebenfalls sehr willkommen.

Prof. Dr. M. Lentzen

098422 Die italienische Lyrik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Do 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 17.10.2024

Die Vorlesung stellt die verschiedenen Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts vor. Im Zentrum stehen dabei die sog. Hermetiker-Generation, die neorealistic Dichtung, die Lyrik der Neoavanguardia der sechziger Jahre und die Dichtung der Autoren, die gegen Ende des Jahrhunderts neue Wege gegangen sind. Charakteristische Gedichte werden im Laufe der Vorlesung besprochen.

Zur Anschaffung wird empfohlen:

Manfred Lentzen: Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit", Frankfurt/M. (Klostermann) 1994, 417 S

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2: Grundlagenmodul

Turnus: jedes Wintersemester

Prof. Dr. T. Leuker

098424 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

Di 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 08.10.2024

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit! Er kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden.

Eine Anmeldung via HISLSF ist erwünscht. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

WICHTIGER HINWEIS:

Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums: spz.uni-muenster.de). Wer in diesem C-Test 45 Punkte und mehr erzielt, darf und sollte bereits im Wintersemester 2024/25 die Sprachkurse „Sprachkompetenz I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse, und zwar gemäß folgender Aufteilung:

Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester 2024/25 in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester 2025 den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 2025/26 wird er /sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können.

Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs „Italienisch mit Vorkenntnissen 1 + 2“ für Studierende aller Fakultäten im Sprachenzentrum (weitere Infos und Anmeldung finden Sie unter spz.uni-muenster.de) und im Anschluss daran im Februar 2025 (in den Semesterferien, genaues Anfangsdatum wird noch bekanntgegeben) einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent des Kurses „Sprachkompetenz I“ des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2025 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs „Sprachkompetenz II“ fortfahren.

Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

Jede/r Studierende im 1. Fachsemester hat die Möglichkeit, das C-Test-Ergebnis mit der Lektorin, Frau Livia Novi, zu besprechen. Terminvereinbarung unter: lnovi@uni-muenster.de

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

F. Böshagen-Koyuncu

098425

Luigi Malerba, *Racconti*

Di 18-20

Raum: BB 3

Beginn: 08.10.2024

In diesem Proseminar widmen wir uns dem 2008 verstorbenen Schriftsteller Luigi Malerba und im Besonderen seinen in insgesamt sechs Sammlungen erschienenen *racconti*, in denen Malerba die italienische Gesellschaft portraitiert und teils karikiert.

Novellen sind in der italienischen Literaturgeschichte ein traditionsreiches Genre, zu Beginn des Seminars werden wir uns daher auch mit den Anfängen und Entwicklungen dieser Erzählform beschäftigen. Zudem sollen Sie in diesem Kurs die Anwendung grundlegender literaturwissenschaftlicher Perspektiven auf Prosatexte kennenlernen und einüben, denn das Proseminar soll Sie auf die Anforderungen des Hauptseminars vorbereiten.

Für den Erwerb von 3 LP ist ein Referat von 30 Minuten vorgesehen, für 4 LP hingegen ist eine Hausarbeit im Umfang von 12–15 Seiten anzufertigen. Über die Formalia werden wir am Anfang des Kurses sprechen.

Bitte melden Sie sich für diesen Kurs über HISLSF an! Es wird auch einen Learnwebkurs geben, das entsprechende Passwort werde ich dann über HISLSF an Sie versenden. Bitte beachten Sie, dass es bereits zur ersten Sitzung einen kleinen Leseauftrag geben wird, den Sie über das Learnweb zur Verfügung gestellt bekommen.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Prof. Dr. T. Leuker / Prof. Dr. G. Blum (Kunstakademie Münster)

098427

Giorgio Vasari: (1511-1574): Bauten, Bilder, Bücher

Mi 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 09.10.2024

NB: Die erste Sitzung findet am 9.10.2024 im Vortragssaal der Kunstakademie Münster statt!

Giorgio Vasari war zu seiner Zeit ein bekannter Maler und Architekt. Er ist der Autor des ersten und wichtigsten Buches der westlichen Kunstgeschichtsschreibung, der *Vite* oder „Lebensbeschreibungen der berühmtesten Maler, Architekten und Bildhauer“, die in Wirklichkeit ein theoretisches und historisches Handbuch der Kunst seit der Antike und insbesondere eine Geschichte der italienischen Malerei seit Cimabue und Giotto bis Michelangelo und zu den Künstlern Florentiner Kunstakademie einschließlich seiner selbst darstellen. Berühmt ist auch eines der Bauwerke Vasaris, die gemeinsam mit Bartolomeo Ammannati entworfenen Uffizien in Florenz. Überhaupt hat Vasari als Architekt Florenz in vielerlei Hinsicht zu einer Stadt der Renaissance umgestaltet.

Im Seminar sollen Bilder, Bauten und Bücher dieses Künstlers und Autors diskutiert werden, der unsere Konzepte von Künstler*in, Kunstwerk, Kunstbetrachtung und Kunst bis heute prägt.

Die Veranstaltung wird zusammen mit dem Kunsthistoriker Prof. Dr. Gerd Blum (Kunstakademie Münster) und seinen Studierenden durchgeführt und findet daher überwiegend in deutscher Sprache statt. Melden Sie sich bitte frühzeitig in HISLSF für das Seminar an! Wir werden dazu voraussichtlich in der letzten Woche der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2024 eine Vorbesprechung abhalten, in der die Teilnehmenden auf das Seminar eingestimmt und erste Referatsthemen vergeben werden sollen.

Literatur: Gerd Blum, Giorgio Vasari. *Der Erfinder der Renaissance. Eine Biographie*, München 2011, 2. Auflage 2016, und die Taschenbuch-Ausgabe einer neuen, sehr gut übersetzten und kommentierten deutschen Edition der *Vite*: Alessandro Nova u.a. (Hg.), Berliner Edition Giorgio Vasari, Berlin: Wagenbach, 2004-2024. Die italienische Standardausgabe der *Vite* von Gaetano Milanesi steht – zusammen mit etlichen Texten der Sekundärliteratur - in der Bibliothek der Italienischen Abteilung (IT 16 3200). Zu empfehlen ist die Lektüre einer der *Viten*, etwa Vasaris Biographie Michelangelos oder Leonardo da Vincis, und besonders die Lektüre seiner kurzen Autobiographie.

F. Böshagen-Koyuncu

098428

Pirandellos *Uno nessuno e centomila*: Die Geschichte einer schiefen Nase und der Welt

Mo 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 07.10.2024

In diesem Hauptseminar lesen wir gemeinsam den Roman ‚Uno nessuno e centomila‘ (1926) von Luigi Pirandello (1866-1936), der neben seinen Romanen hauptsächlich für seine Theaterproduktionen berühmt geworden ist. Pirandellos großes Thema ist das der Identität und er beleuchtet es vornehmlich in ihrem Verlust und ihrer Zersplitterung.

Im Seminar werden wir uns auch Pirandellos literaturtheoretischen Schriften widmen, insbesondere seiner Humorthorie, die einen Schlüssel zum Verständnis des Romans darstellt. Zusätzlich werden wir auszugsweise auch Pirandellos zweiten sehr erfolgreichen Roman, *Il Fu Mattia Pascal*, lesen, um die Umsetzung dieser Theorie in einer anderen Geschichte nachzuvollziehen.

Literaturhinweise erhalten Sie am Anfang des Seminars, über die Formalia des Leistungserwerbs werden wir in der ersten Sitzung sprechen.

Melden Sie sich bitte frühzeitig über Hislsf an, ich werde die Zugangsdaten für den Learnwebkurs auf diesem Wege an Sie versenden und darüber auch Hinweise zur Vorbereitung auf die erste Sitzung geben.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

PD Dr. P. Doering

098430

Italo Svevos Roman *La coscienza di Zeno* im Kontext von
Gesellschaft, Politik und Wissenschaft

Fr 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 11.10.2024

Der Roman *La coscienza di Zeno* (1923) des unter dem Pseudonym Italo Svevo schreibenden Triester Kaufmanns und Schriftstellers Ettore Schmitz (1861 -1928) gehört zur großen Erzählliteratur des 20. Jahrhunderts und gilt als Grundstein der modernen italienischen Literatur. Es handelt sich um die ironisch-witzigen Aufzeichnungen des reichen Kaufmanns Zeno Cosini, der im Alter von knapp sechzig Jahren auf Anraten seines Psychoanalytikers sein Leben rückblickend in der Ich-Form erzählt. Schauplatz ist die multikulturell geprägte Handelsstadt Triest, ein Schmelztiegel romanischer, germanischer und slawischer Einflüsse. Aus der Perspektive des Antihelden Zeno reflektiert der Roman die Stellung des Individuums in der modernen, von wissenschaftlichem Fortschritt und ökonomischen Interessen bestimmten Welt.

Um die Lektüre des Romans vor Semesterbeginn wird gebeten: Zur Einführung empfohlen: Christof Weiland, „Italo Svevo: *La Coscienza di Zeno*, in: Manfred Lentzen (Hg.), *Italienische Romane des 20. Jahrhunderts in Einzelinterpretationen*, Berlin 2005, S. 60-81.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

098560 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 4 Beginn: 09.10.2024

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHES FACHDIDAKTIKSEMINAR

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Finke

098570 Mündliche Kommunikationsprüfungen und Förderung des freien Sprechens im Italienischunterricht

Fr, 11.10.2024, 16-18 Uhr per Zoom

Sa, 26.10.2024, 10-17 Uhr Raum: BA 006

Sa, 30.11.2024, 10-17 Uhr Raum: BA 006

Sa, 11.01.2025, 10-17 Uhr Raum: BA 006

Seit einigen Jahren bereits sind mündliche Kommunikationsprüfungen fester Bestandteil der Vorgaben zur Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen. Zudem wählen die Abiturient*innen Italienisch gerne als viertes (= mündliches) Abiturfach.

In diesem Seminar werden wir uns daher zunächst um den Stellenwert der mündlichen Kommunikationsprüfungen kümmern und uns unterschiedliche Prüfungskonzeptionen ansehen. Danach werden wir verschiedene Aufgabenformate und Unterrichtsmethoden zur gezielten Vorbereitung der SchülerInnen auf die Anforderungen dieser Prüfung kennenlernen und auch praktisch ausprobieren sowie eigene Unterrichtsstunden mit hohem Sprechanteil planen. Anmeldungen bitte per E-Mail an afinke@uni-muenster.de

FACHDIDAKTIKSEMINAR MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Kiepe

098571

„Pronti per scrivere?“ – Digitalität als Mehrwert nutzen – Neue Möglichkeiten der individuellen Förderung der Schreibkompetenz im heterogenen Italienischunterricht

Zeit: Do 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 10.10.2024

Aktuelle Diskussionen über den Mehrwert der Digitalität haben auch den kompetenzorientierten Italienischunterricht erreicht. Wie können digitale Lernformate in diesem Zusammenhang zielführend und gewinnbringend genutzt werden, um Lernende möglichst individuell zu fördern? Besonders in Bezug auf die Leistungsüberprüfungsformen überwiegen weiterhin die schriftlichen analogen Formate. Wie werden neue digitale Prüfungsformate aussehen? Mit welchen Differenzierungsmöglichkeiten, Methoden und Materialien kann die komplexe Tätigkeit des Schreibens der Lernenden individuell und textformatspezifisch gefördert werden? Wie können dabei Lernende mit Förderbedarfen individuell unterstützt werden?

Das Seminar wird – ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie von den Einblicken in den Kernlehrplan und die Abiturbedingungen – die individuelle Förderung der Schreibkompetenz der Italienischlernenden anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen thematisieren und praktizieren. Darüber hinaus werden die Kriterien einer stärkenorientierten Bewertung besprochen und anonymisierte Leistungsnachweise gemeinsam bewertet.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben zur Förderung der Schreibkompetenz selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist.

Verbindliche Anmeldung findet in der ersten Seminarsitzung statt.

Zur Einführung:

- Michler, C. / Reimann, D., Fachdidaktik Italienisch, Eine Einführung, Tübingen, 2019;
- Pronti per scrivere: Italienischer Wortschatz zur Textarbeit (Italienisch) 2012, hgg. v. Vincis, V. / Wurm, C.;
- Abi Italienisch: Kompetenztraining für die Oberstufe, 2013, hgg. v. Banzhaf, M. / Maurer, I.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Y. Roch

098564

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | Mi, 13.11.2024, 14-16 | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | Mi, 27.11.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | Mi, 11.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | Mi, 08.01.2025, 14-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2025:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

1. Blocktermin: 21.03.2025 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 09.05.2025 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 28.07.2025 (Mo) 8-12 Uhr
4. Blocktermin: 31.07.2025 (Do) 8-12 Uhr

Y. Roch

098565

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | Mi, 20.11.2024, 14-16 | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | Mi, 04.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | Mi, 18.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | Mi, 15.01.2025, 14-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2025:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

1. Blocktermin: 28.03.2025 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 16.05.2025 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 21.07.2025 (Mo) 14-18 Uhr
4. Blocktermin: 04.08.2025 (Mo) 8-12 Uhr

Y. Roch

098566

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | Mo, 25.11.2024, 14-16 | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | Mo, 09.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | Mo, 16.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | Mo, 13.01.2025, 14-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2025:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

1. Blocktermin: 05.04.2025 (Sa) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 03.05.2025 (Sa) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 15.07.2025 (Di) 8-12 Uhr
4. Blocktermin: 22.07.2025 (Di) 8-12 Uhr

Y. Roch

098567 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch (Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|-------------------|
| 1. Blocktermin: | Fr, 27.09.2024, 10-16 | Raum: SoSe BA 015 |
| 2. Blocktermin: | Fr, 29.11.2024, 10-16 | Raum: BB 3 |
| 3. Blocktermin: | Fr, 14.02.2025, 10-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Y. Roch

098568 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch (Zeitschiene 2)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | Fr, 04.10.2024, 10-16 | Raum: G 209 |
| 2. Blocktermin: | Fr, 06.12.2024, 10-16 | Raum: G 1 |
| 3. Blocktermin: | Fr, 21.02.2025, 10-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

098569 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2024/25 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS I

R. Calamita

098432

Vorbereitungskurs I

Mo 16-18 Raum: s. Sprachenzentrum

Beginn: 14.10.2024

Mi 16-18 Raum: s. Sprachenzentrum

Beginn: 17.10.2024

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die über keine Vorkenntnisse im Italienischen verfügen, oder die weniger als 30 Punkte im Einstufungstest C-Test <https://sso.uni-muenster.de/SPZCT/> erreicht haben, und zielt auf den Erwerb von ausbaufähigen Grundkenntnissen der italienischen Sprache bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung. Die Studierenden sollen eine elementare Kommunikationsfähigkeit in Alltag und Studium erwerben. Im Kurs werden einfache Satzstrukturen sowie häufig gebrauchter Wortschatz eingeübt. Der Anteil des Präsenzstudiums beträgt insgesamt 56 Unterrichtsstunden. Außerdem ist eine Vor- und Nachbearbeitung der Kursstunden erforderlich.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollen, ist: *UniversItalia 2.0 A1/A2*. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632).

Raum: siehe Homepage des Sprachenzentrums:

<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses> > Italienisch

BRÜCKENKOMPAKTKURS

Dr. L. Tonin

098444

Brückenkompaktkurs

Blockseminar in den Semesterferien

Raum: BB 1

Blockkurs: 10.-21.02.2025

Der Brückenkompaktkurs Italienisch ist für Studierende konzipiert, die in der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2024/25 einen A2-Kurs am Sprachenzentrum besuchen bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen. Er ist für Studierende des Bachelors Italienisch und andere interessierte Studierende geöffnet. Von seinem Inhalt her entspricht er dem Kurs „Sprachkompetenz I“ des Bachelorstudiengangs Italienisch.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Studierende, die nicht den Bachelor Italienisch studieren, können über diese Klausur einen benoteten Schein erhalten. Studierenden des Bachelors Italienisch dient die Klausur allein der Orientierung über ihren Leistungsstand. Sie können nach dem Absolvieren des Kurses im SS 2025 den Kurs „Sprachkompetenz II“ besuchen.

Es besteht Anwesenheitspflicht (maximal 2 unentschuldigte Absenzen).

SPRACHKOMPETENZ I

Turnus: Sprachkompetenz I jeweils im WS, Sprachkompetenz II im SS.

Verwendbarkeit Sprachkompetenz I:

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5

Trili: Modul 3a, Modul 6

Dott.ssa L. Novi

098433 Italienische Sprachkompetenz I (4-stündig)

Mo 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 14.10.2024

Mi 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 16.10.2024

Nähere Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums: <https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses> > Italienisch

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit Sprachkompetenz III:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dr. L. Tonin

098434 Italienische Sprachkompetenz III

Di 14-16

Raum: F 2

Beginn: 15.10.2024

In questo corso verranno riesaminati - sulla base di fogli di attività che verranno distribuiti di volta in volta - alcuni temi della grammatica di livello C1: *consecutio temporum*; frasi gerundive; periodo ipotetico. Verranno inoltre presentate ed esercitate alcune strutture della sintassi italiana, come per esempio la dislocazione e le frasi scisse. Al termine del corso verrà scritta una verifica sui temi trattati, in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento (MAP) „Sprachpraxis“.

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Prof. Dr. T. Leuker

098435 Übersetzung Italienisch-Deutsch

Di 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 08.10.2024

In diesem Kurs soll das Übersetzen von Texten verschiedener Couleur aus dem Italienischen ins Deutsche praktiziert und reflektiert werden. Akademisch relevante Textsorten (literarische Texte, philologische Fachliteratur) sollen im Vordergrund stehen, aber auch andere Texttypen (etwa aus Journalismus und Werbung) sollen das Programm bereichern.

Um frühzeitige Anmeldung über HISLSF wird gebeten.

Hinweis zur Anmeldung: Anmeldung über HISLSF erwünscht.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5

Trili: Modul 3a, Modul 6

Dott.ssa L. Novi

098436 Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Di 14-16 Raum: Johannisstr. 8-10 KTh Beginn: 15.10.2024

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Literatur:

Empfohlene Bücher:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

Dr. L. Tonin

098437 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Mo 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 15.10.2024

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I a un livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Literatur:

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

Dr. G. di Stefano

098438 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Di 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 08.10.2024

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e

tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Literatur:

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV / FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit

E3: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

3L: Module 1, 2

Trili: Modul 3b

Dott. Giovanni di Stefano

098420 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV
Fremdsprachliche Transferkompetenz

Di 10-12 Raum: BA 22

Beginn: 08.10.2024

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. Inoltre verrà esercitata la capacità di mediazione, cioè di esprimere e riassumere in italiano nelle linee essenziali testi tedeschi anche complessi.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

Dott.ssa L. Novi

098439 Commento di testi

Do 10-12 Raum: BB 103

Beginn: 10.10.2024

Obiettivo del corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi scritti autentici. Dopo alcune sedute introduttive, in cui verranno presentati e discussi insieme gli strumenti indispensabili per l'analisi in italiano di un testo, leggeremo, nel corso delle lezioni, testi afferenti a diverse tipologie testuali e significativi per trattare un tema di storia e cultura italiana. Le e i partecipanti dovranno preparare la presentazione di un testo a loro scelta che verrà poi discusso in plenum. Per realizzare gli obiettivi previsti, il corso richiede la partecipazione regolare da parte delle studentesse e degli studenti nonché la stesura di alcuni testi di commento a casa, in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento „Sprachpraxis“ (MAP).

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

STUDIENFACH SPANISCH

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

PD Dr. A Blum, Dr. A. Rolfes

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPANISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

098466 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Di 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 08.10.2024

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Leistungsnachweis: Klausur

PD Dr. A. Blum

098450 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Di 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 08.10.2024

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: Anmeldung über **HIS-LSF** (elektronisches Vorlesungsverzeichnis und Anmeldesystem der Universität Münster). Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt durch Umstellung Ihres Status von "angemeldet" auf "zugelassen".

Prof. Dr. V. Noll

098475 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mi 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 16.10.2024

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (ggf. auch Lateinkenntnisse), begleitende Lektüre von Dietrich/Noll, *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin, Schmidt, 2019. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Abschlussklausur.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

S. Roters

098462 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 14-16 Raum: S 9 Beginn: 09.10.2024

In diesem Kurs sollen die Studierenden des Fachs Spanisch in die sprachwissenschaftlichen, d. h. in sprachhistorische und deskriptive Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft eingeführt werden. Dazu wird das Spanische als Teil der romanischen Sprachfamilie betrachtet. Daneben bilden verschiedene linguistische Beschreibungsebenen, z. B. die Phonetik und Phonologie, die Morphologie und Wortbildungslehre, die Syntax und auch die Lexikologie und Semantik den Inhalt des Kurses.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (⁷2019): *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt.

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt zusätzlich zur Anmeldung auf HIS LSF durch Erscheinen in der 1. Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten in der 1. Sitzung den Zugang zum Learnweb-Kurs, der als Material- und Kommunikationsplattform dienen wird.

PD Dr. A. Blum

098453 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Do 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 10.10.2024

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (⁷2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: Anmeldung über **HIS-LSF** (elektronisches Vorlesungsverzeichnis und Anmeldesystem der Universität Münster). Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt durch Umstellung Ihres Status von "angemeldet" auf "zugelassen".

PROSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Proseminare/Wissenschaftliche Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098467 Geschichte der spanischen Sprache
Di 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 08.10.2024

Nicht nur Beschreibungen des Sprachzustandes des Spanischen bis zum 20. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieses Seminars, sondern auch ein Überblick über die externe Sprachgeschichte im Verlauf der Jahrhunderte. Es werden daher auch die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der spanischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Berschin, H.; Fernández Sevilla, J.; Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur*. München: Hueber, 1987.

Bollé, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, R.: *A History of the Spanish Language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF
Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

PD Dr. A. Blum

098456 Spanische Morphologie und Wortbildung
Mi 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 16.10.2024

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Strukturen der spanischen Wörter, d. h. mit deren Aufbau aus kleineren Einheiten, und analysieren komplexe Wortformen auf der Grundlage der linguistischen Theorie und Terminologie. Außerdem erschließen wir uns systematisch, über welche Möglichkeiten, neue Wörter zu erschaffen, das Spanische verfügt (und verfügte).

Einführende Lektüre: Rainer, Franz (2012), "Grundlagen der spanischen Wortbildung", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 237-246.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

098454 Spanische Textlinguistik
Mi 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 16.10.2024

Die Textlinguistik ist eine vergleichsweise junge Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich z. B. mit der Beschreibung und Klassifizierung von Textsorten, der Verteilung von Informationen innerhalb eines Textes und den sprachlichen Zusammenhängen zwischen Textteilen beschäftigt. In Abgrenzung und Ergänzung zur Literaturwissenschaft richtet sich ihr Blick vorwiegend auf nicht-literarische Texte (sog. Gebrauchstexte). Im Seminar soll die textlinguistische Theorie erarbeitet und auf konkrete spanischsprachige Texte verschiedener Sorten angewendet werden. Dabei ist auch das Konzept der 'Diskurstraditionen', das sich in der Romanistik einer gewissen Beliebtheit erfreut, zu behandeln.

Einführende Lektüre: Becker, Martin (2013), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*, Stuttgart/Weimar, Metzler, 179-187 (Kapitel "Textlinguistik" bis einschließlich Abschnitt 9.4).

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

098455 Linguistische Theorien und Modelle und ihre Anwendung auf das Spanische
Mi 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 16.10.2024

Um komplexe Phänomene (z. B. menschliche Sprachen oder menschliches Sprechen) beschreiben und erklären zu können, werden in Wissenschaften Theorien entworfen. Durch Abstraktion von konkreten Einzelfällen (z. B. individuellen sprachlichen Äußerungen) sollen allgemeingültige Erkenntnisse gewonnen, Strukturen oder Regelmäßigkeiten erkannt werden. Modelle sind vereinfachte Darstellungen der Realität, die Zusammenhänge verständlich machen. Mit dem Ziel des Erkenntnisgewinns findet in den Wissenschaften ein dynamischer Diskurs statt, in dem Hypothesen, Theorien und Modelle miteinander konkurrieren.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns kritisch und bisweilen vergleichend mit zentralen linguistischen Theorien und Modellen und wenden diese auf das Spanische an. Themen sind u. a. die strukturalistische Sprachbeschreibung, die Prototypensemantik, die Generative Grammatik, die Konstruktionsgrammatik, die Modellierung der sprachlichen Variation und die Sprachwandel-Theorie der unsichtbaren Hand.

Einführende Lektüre: Kabatek, Johannes/Pusch, Claus D. (2011), *Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen, Narr, 29-47 ("Einheit 2").

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

098452 Linguistische Übersetzungsanalyse und Übersetzungskritik (Spanisch)
Di 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 15.10.2024

Sprachwissenschaft und Übersetzungswissenschaft sind zwei eigenständige Disziplinen mit unterscheidbaren Erkenntnisinteressen und mit inzwischen oft auch institutioneller Trennung an Universitäten. Da das Übersetzen aber eine Handlung darstellt, die auf Sprachliches ausgerichtet ist, weisen die wissenschaftliche Untersuchung des Übersetzungsprozesses und seines Ergebnisses sowie die seriöse Formulierung von Übersetzungskritik eine linguistische Komponente auf. Um diesen Beitrag, den die Linguistik zur sprachpaarbezogenen Übersetzungsforschung und zur Übersetzungskritik leisten kann, geht es in diesem Seminar. Auf der Grundlage ausgewählter Übersetzungstheorien vergleichen Sie als Studierende selbst Ausgangs- und Zieltexte (Übersetzungen aus dem Spanischen ins Deutsche oder aus dem Deutschen ins Spanische) und bewerten die Übersetzungen. Dabei wenden Sie Ihre Kenntnisse aus unterschiedlichen linguistischen Teildisziplinen an und können diese vertiefen. Behandelt werden Exemplare verschiedener Textsorten, auch sogenannte audiovisuelle Texte wie Spielfilme.

Einführende Lektüre: Albrecht, Jörn (2013), *Übersetzung und Linguistik*, Tübingen, Narr, 23-36.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat, Kompetenzmodul: Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil. Die Bereitschaft zu eigenständiger und sorgfältiger Übersetzungsanalyse (auch bereits für das Referat) ist unbedingt erforderlich.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Dr. E. Prasuhn

098468 Spanische Varietätenlinguistik
Fr 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 11.10.2024

Die Untersuchungsgegenstände der Varietätenlinguistik sind die geographischen Varietäten (Dialekte und regionale Sonderformen der Nationalsprache) sowie alle sozialen, stilistischen und situationsbedingten Sonderformen natürlicher Sprachen. Erscheinungsformen wie z. B. elaborierter/restringierter Code, gesprochenes/geschriebenes Spanisch, Jugendsprache, Minderheitensprachen und Genderlinguistik werden im Rahmen des Seminars thematisiert.

Literatur: Berschin, H.; Fernández Sevilla, J.; Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur*. München: Hueber, 1987.

Bollé, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.

Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, C. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*. Bd. VI. Tübingen: Niemeyer, 1992.

Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Umgangssprache in der Iberoromania. Festschrift für Heinz Kröll*. Tübingen: Narr, 1984.

Kotschi, T.; Oesterreicher, W.; Zimmermann, K. (Hgg.): *El español hablado y la cultura oral en España e Hispanoamérica*. Frankfurt a. M.: Vervuert, 1996.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

MASTERSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN MASTER-STUDIUM

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. V. Noll

098477 Sprache auf der Iberischen Halbinsel im Mittelalter

Di 16-18

Raum: BB 401

Beginn: 15.10.2024

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit sprachlichen Charakteristika auf der Iberischen Halbinsel im Mittelalter auf der Basis von Textlektüre.

Voraussetzungen: Verbindliche Lektüre von R. Lapesa, *Historia de la lengua española*. Madrid, Gredos, Kap. I-IX und R. Penny, *A History of the Spanish Language*. Cambridge, CUP, 2009 (bzw. sp. Ausgabe: Barcelona, Ariel, 2014). Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Ende Dezember).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) Anfang Februar. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

098476 Das amerikanische Spanisch

Mi 8-10

Raum: BB 107

Beginn: 16.10.2024

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von V. Noll, *Das amerikanische Spanisch*. Berlin, de Gruyter, 2019 und J. Lipski, *El español de América*. Madrid, Cátedra, 1996 (Primera parte). Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant. Konkrete Vorschläge zur Übernahme eines Referates werden erwartet.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, ggf. Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Ende Dezember).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

098460 Sprache und Geschlecht am Beispiel des Spanischen

Do 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 17.10.2024

Gegenstand des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Forschungsansätzen der Genderlinguistik. Am Beispiel des Spanischen werden unterschiedliche Aspekte der Beziehung zwischen Sprache und Geschlecht aus linguistischer Sicht untersucht und kritisch diskutiert, bspw. die Repräsentation des Geschlechts in den Strukturen der Sprache (Phonologie, Grammatik, Lexik), variations- und soziolinguistische Unterschiede zwischen den Geschlechtern, geschlechtsspezifische Unterschiede im Kommunikationsverhalten oder die mediale Inszenierung von Geschlecht. Der Fokus liegt auf synchronischen Untersuchungen zu unterschiedlichen spanischsprachigen Ländern, es sollen jedoch auch diachronische Entwicklungen berücksichtigt werden.

Lektüre (prüfungsrelevant): Bierbach, Christine: "Spanisch: Sprache und Geschlechter". In: Holtus, Günter et al. (eds.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL) VI, 1*. Tübingen: Niemeyer, 1992, 276-295; Kotthoff, Helga/Nübling, *Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht*. Unter Mitarbeit von Claudia Schmidt, Tübingen, Narr Francke Attempto, 2018 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang und Modulschwerpunkt ggfs. Teil der mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE MASTERSEMINARE)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. V. Noll

098479 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)

Mi 12.00-13.30 Raum: BB 401 Beginn: 16.10.2024

Sprachwissenschaftliches Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende (Spanisch/Französisch, Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Es werden dabei verbindlich zwei Vorschläge für den Vortrag erwartet, die thematisch spezialisiert und eng gefasst sein sollen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

098461 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)

Do 12-14 Raum: ULB 202 Beginn: 17.10.2024

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009) Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 6

Trili: Module 1b, 2b, 4

Prof. Dr. C. von Tschilschke

098606 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft

Zeit: Mo 18-20 Raum: F4 Beginn: 14.10.2024

Die Vorlesung richtet sich hauptsächlich an Studienanfänger:innen. Sie vermittelt historische, theoretische und praktische Grundkenntnisse im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literaturwissenschaft unter Einbeziehung kultur- und medienwissenschaftlicher Aspekte.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

Prof. Dr. T. Leuker

098607 Panorama de la poesía uruguaya

Zeit: Mo 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 07.10.2024

Die Vorlesung, die teils auf Deutsch, teils auf Spanisch gehalten werden wird und sowohl für den Bachelor als auch für den Master anrechnungsfähig ist, behandelt die wichtigsten Strömungen der uruguayischen Dichtung des 19.-21. Jahrhunderts anhand von ausgewählten Einzeltexten, die vorab in einem Reader zusammengestellt werden. Dieser wird gemeinsam mit eigenen oder fremden deutschen Übersetzungen über das Learnweb zugänglich gemacht werden. Wir werden unter anderem zu eruieren versuchen, inwiefern sich die Suche nach einer uruguayischen Identität in der Dichtung des Landes widerspiegelt und auf welche Arten und in welchem Ausmaß sich uruguayische Dichter*innen in okzidentale oder lateinamerikanische Kunsttendenzen einschrieben bzw. sie konterkarierten.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

098608 Kultur und Literatur des 18. Jahrhunderts in Spanien

Zeit: Mi 8-10 Raum: BB4 Beginn: 16.10.2024

Keine zweite Epoche war in ihrer historischen Bedeutung für den Gesamtverlauf der spanischen Geschichte lange Zeit so umstritten wie das 18. Jahrhundert. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts und vor allem unter der Franco-Diktatur galt es vielen als das „unspanischste“ Jahrhundert, während andere wiederum, wie z.B. der Philosoph Julián Marías, in den aufklärerischen Reformen des 18. Jahrhunderts die Utopie eines modernen Spaniens („España posible“) aufscheinen sahen, die dann von der historischen Entwicklung wieder verschüttet wurde. So viel Widerspruch macht neugierig: Wie sahen die gesellschaftlichen, kulturellen und literarischen Verhältnisse aus, die der Nachwelt – aber, wie zu sehen sein wird, auch schon den Zeitgenossen – Anlass zu so unterschiedlichen Bewertungen gaben? Das Hauptziel der Vorlesung ist es – über eine Darstellung der wichtigsten Strömungen, Gattungen und Werke hinaus – anhand bestimmter Problemkonstellationen, Themenschwerpunkte und Schlüsselergebnisse das spezifische Profil der spanischen Literatur und Kultur im 18. Jahrhundert zu

entwickeln. Neben den kanonisierten Texten aus allen für das 18. Jahrhundert maßgeblichen Gattungen wie Benito Jerónimo Feijóos frühaufklärerischer Essaysammlung *Teatro crítico universal*, der Lyrik Juan Meléndez Valdés', den Fabeln Tomás de Iriartes, Diego de Torres Villarroels Autobiographie *Vida*, José Cadalsos satirischem Briefroman *Cartas marruecas* (1774) oder Leandro Fernández de Moratíns Komödie *El sí de las niñas* (1806) werden wir auch weniger geläufige Phänomene wie die erotische Lyrik, das Zeitschriftenwesen oder die populäre *literatura de cordel* behandeln.

Literatur:

Bitte lesen Sie begleitend zur Vorlesung (mindestens) Cadalsos *Cartas marruecas* (z.B. Madrid: Castalia Didáctica, 2023) und Moratíns *El sí de las niñas* (z.B. Madrid: Cátedra, 2005). Weitere Texte werden über Learnweb zur Verfügung gestellt. Für einen ersten Überblick empfiehlt sich die Lektüre der Kapitel zum 18. Jahrhundert in Hans-Jörg Neuschäfer (Hrsg.), *Spanische Literaturgeschichte*, 4., aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart/Weimar: Metzler, 2011 und Carmen Rivero Iglesias (Hrsg.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink, 2014 sowie, ausführlicher, Christian von Tschiltschke, *Identität der Aufklärung/Aufklärung der Identität. Literatur und Identitätsdiskurs im Spanien des 18. Jahrhunderts*, Frankfurt am Main: Vervuert, 2009.

Teilnahmevoraussetzungen:

Regelmäßige Anwesenheit und die Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Vorbereitungsaufgaben. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Dr. A. Rolfes

098609

Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft

Zeit: Mo 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 14.10.2024

Dr. A. Rolfes

098610 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 08.10.2024

PD Dr. A. Wörsdörfer → **entfällt!**

~~098611 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 09.10.2024~~

Dr. E. Schmidt

098612 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 09.10.2024

Wichtig:

Zu den Einführungsveranstaltungen planen wir, ein bis zwei begleitende Tutorien anzubieten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt. (Tag, Zeit und Ort siehe HISLSF!)

Bitte schauen Sie daher regelmäßig auf unsere Homepage unter Aktuelles. Dort werden wir bekanntgeben, wenn die Tutorien stattfinden.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Anmeldungen für die Proseminare sind nur über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist möglich!

Dr. E. Schmidt

098613 Das Anthropozän in der lateinamerikanischen Literatur
Zeit: Mo 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 07.10.2024

Der Begriff des Anthropozän, mit dem die Menschheit als den Planeten transformierende geologische Kraft gedacht wird, entstand zunächst in den Naturwissenschaften. Gleichzeitig erschließt er neue literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Wahrnehmungen des Klimawandels, des Verlusts von Biodiversität oder der Interaktion zwischen Mensch und Natur auf globalen wie lokalen Ebenen. Im Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Definitionen, Schwerpunktsetzungen und Narrativen des Anthropozäns sowie mit Aspekten der Theorie des Ecocriticism und übertragen diese auf ausgewählte Beispiele der lateinamerikanischen Literatur.

Dr. E. Schmidt

098614 Tercer Cine
Zeit: Mo 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 07.10.2023

In den 1960er und 1970er Jahren definieren sich lateinamerikanische Filmschaffende neu: Weg von der prekären Imitation der Hollywood-Ästhetik und des europäischen Autorenfilms, hin zur kritischen Reflektion der eigenen politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Umstände. Das Kino politisiert sich, auch vor dem Hintergrund des Spannungsfelds zwischen Kaltem Krieg, kubanischer Revolution und autoritären Regimen und Militärdiktaturen in Lateinamerika. Ausgehend von der gemeinsamen Lektüre der Manifeste des Tercer Cine werden wir im Seminar repräsentative Beispiele analysieren und zudem die filmästhetischen Auswirkungen auf die aktuelle Kinolandschaft in Lateinamerika betrachten.

Dr. E. Schmidt

098615 Geschichtsdarstellungen im spanischsprachigen graphischen Roman
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 08.10.2024

Auch graphische Romane reflektieren die komplexen Zusammenhänge zwischen Geschichte und Gegenwart, zwischen Vergangenheit und aktuellen gesellschaftlichen Problemfeldern. Im Seminar lesen und diskutieren wir zusammen repräsentative Beispiele aus Spanien, Chile, Argentinien und Peru, um herauszuarbeiten, wie das Format des Historiencomics als Plattform etwa zur kritischen Revision geschichtlicher Entwicklungen, aber auch zur Hinterfragung von politischen Verhältnissen, sozialen Ungerechtigkeiten und zur Verhandlung von nationalen Identitätsentwürfen genutzt wird.

PD Dr. A. Wörsdörfer → **entfällt!**

~~098616 Kulturelles Gedächtnis und kollektive Identitäten in spanischen und lateinamerikanischen TV- und Streaming-Serien
Zeit: Di 18-20 Raum: BB 102 Beginn: 08.10.2024~~

~~Als audiovisuell erzählende Texte eröffnen Serien vielfältige Möglichkeiten der fiktionalen Auseinandersetzung mit der weit zurückliegenden Vergangenheit und der unmittelbaren Gegenwart einer Nation. Aufgrund ihrer massenmedialen Reichweite vermögen Serien, an der Ausbildung und Stärkung kultureller Identitäten mitzuwirken; sie lassen sich mithin als Medien des kollektiven Gedächtnisses begreifen. Ihre audiovisuelle Serialität kann mit einigem Recht als die neue dominante Technik des Erinnerns im 21. Jahrhundert gelten.~~

~~Im Kurs untersuchen wir drei exemplarische Serien aus Spanien und Lateinamerika auf ihre erinnerungskulturellen und identitätsstiftenden Potenziale: das historische Biopic *Isabel*, die Zeitreise-Serie *El ministerio del tiempo* und das Crime-Familien-Drama *Monarca*. Dabei stehen die spanische und lateinamerikanische Vergangenheit und Gegenwart, wie sie in der Diegese zur Darstellung gelangen, im Mittelpunkt des Kursgesprächs. Inwiefern kann die Herrschaft der Reyes Católicos als Beginn der modernen spanischen Nation begriffen werden? Auf welche Weise prägt etwa die spanische Kolonialgeschichte bis heute das kollektive Selbstbild? Welche Werke spanischer Künstler (Literaten, Maler...) wirken aus welchen Gründen im kulturellen Gedächtnis Spaniens nach? Inwiefern tragen nationale Gewerbe wie der Agavenanbau und kulturelle Spezialitäten wie der Tequila zur Konstitution einer spezifisch mexikanischen Identität bei? Welche lateinamerikanischen Gesellschaftsprobleme werden auf welche Weise in der seriellen Narration behandelt? Bei der Untersuchung der Serien wird neben der inhaltlichen Ausgestaltung stets ihre Medialität / Diskursivität und die Auswirkungen ihrer spezifischen Audiovisualität auf die Darstellung diskutiert.~~

Serienkorpus

- ~~• *Isabel* (2013-2015)~~
- ~~• *El ministerio del tiempo* (2015-2020)~~
- ~~• *Monarca* (2020-2021)~~

Empfohlene Literatur:

- ~~• Markus Schleich, Jonas Nesselhauf: „Narration.“ In: Ders., Ders.: *Fernsehserien. Geschichte, Theorie, Narration*. Tübingen 2016, S. 95-218.~~

Créditos:

Más información en la primera reunión.

Inscripción:

Die ersten 20 Studierenden, die sich in Learnweb (möglich ab 15. September) und in HIS-LSF angemeldet haben, erhalten einen Platz. Alle weiteren stehen zunächst auf der Warteliste.

Dr. M. Leuzinger

098625

Der Spanische Bürgerkrieg im Film

Zeit: Do 8-14, Termine: 24.10.2024 Raum: S 055
21.11.2024 Raum: S 062
12.12.2024 Raum: S 1
09.01.2025 Raum: S 1
30.01.2025 Raum: S 055

Obwohl das Ende des Spanischen Bürgerkriegs (1936-1939) schon über achtzig Jahre zurückliegt, erfreut sich in Spanien die künstlerische und insbesondere auch die filmische Auseinandersetzung mit diesem historischen Ereignis seit den 1980er Jahren einer ungebrochenen Beliebtheit. Dieses Interesse wird nicht zuletzt vom Konfliktpotenzial, welches der offizielle Umgang mit der Kriegsvergangenheit weiterhin birgt, befeuert.

An die politische, gesellschaftliche und kulturelle Aktualität des Themas möchte das Proseminar anknüpfen. Gemeinsam werden wir Bürgerkriegsfilme auf Ästhetik und Inhalte hin untersuchen und sie in ihren erinnerungspolitischen und diskursiven Kontext setzen. Neben Klassikern aus den 1930er und 1940er Jahren werden vor allem Filme des ausgehenden 20. Jhs. und des 21. Jhs. in Betracht gezogen. In den Fokus der Blockveranstaltung rücken dabei Aspekte wie die Rolle von Kultur und Bildung während des Krieges, die marginalisierten Perspektiven von Frauen und Kindern oder die zunehmende Popularisierung des Themas, die sich in schwarzen Komödien, Horror- und Actionfilmen niederschlägt.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. A. Wörsdörfer → entfällt!

~~098617 Calderón y la magia del teatro~~

~~Zeit: Di 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 08.10.2024~~

~~Pedro Calderón de la Barca (1600-1681), genio estilístico, está considerado, junto con Lope de Vega (que escribió de forma más popular), el gran dramaturgo del Barroco español, el siglo de oro de la producción literaria y dramática española. De él se conservan unas 120 comedias y aproximadamente 80 autos sacramentales. Sin embargo, también destacó en otros géneros dramáticos, por ejemplo como autor de zarzuelas y entremeses. El seminario pretende tener en cuenta la diversidad de géneros y temas de su obra.~~

~~En el curso abordaremos cuatro piezas dramáticas de Calderón bajo el aspecto de la magia. Por un lado, la magia es el gran tema de las obras seleccionadas, en las que aparecen antiguas hechiceras (como Circe) y magos negros aliados con el diablo, así como expertos contemporáneos dotados para la magia (como astrólogos y practicantes de curaciones milagrosas). Por otra parte, la representación teatral es en sí misma un producto 'mágico', en la medida en que lleva a escena una ilusión a través de la retórica, es decir, de lo verbal, y de la maquinaria escénica, la trameya, es decir, de lo visual. En el análisis de los textos, elaboramos los antecedentes culturales-históricos y genéricos / teatrales de las representaciones de la magia y discutimos, entre otras cosas, los amplios contextos religiosos y científicos del material escenificado, cuestiones de género en relación con las figuras dramáticas y las situaciones concretas de representación en cada caso.~~

Corpus dramático:

- ~~• *El mayor encanto amor* (1635)~~
- ~~• *El mágico prodigioso* (1637 / 1663)~~
- ~~• *El astrólogo fingido* (1632)~~
- ~~• *La rabia* (1678)~~

Literatura recomendada:

- ~~• Christoph Strosetzki: *Calderón*. Stuttgart: Metzler 2001.~~

Créditos:

Más información en la primera reunión.

Inscripción:

~~Los primeros 20 estudiantes que se hayan registrado en LearnWeb (posible a partir del 15 de septiembre de 2024), así como en HIS-LSF, obtendrán un lugar. Todos los demás están inicialmente en la lista de espera.~~

Dr. E. Schmidt

098618 Representaciones de la naturaleza americana: desde las crónicas de la conquista hasta la disputa del nuevo mundo

Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 09.10.2024

Con el primer viaje de Cristóbal Colón al 'nuevo mundo' comienza la larga historia de la 'invención de América' (O'Gorman), para la cual la descripción y catalogación de la naturaleza desconocida, desde la perspectiva de los conquistadores, juega un papel central. Los imaginarios que se producen del hábitat natural en el marco de la colonización son múltiples: desde el utópico paraíso terrenal hasta el territorio salvaje que puede ser sometido y

explotado. Con la 'disputa del nuevo mundo', que se inicia a lo largo del siglo XVIII, las representaciones se transforman, cuando la ilustración europea redefine a América como su 'otro' deformado e inferior, estimulando, al mismo tiempo, las respuestas indignadas de intelectuales latinoamericanos. En el seminario leemos y analizamos juntos ejemplos representativos para comprender el desarrollo de las representaciones de la naturaleza americana, desde la conquista hasta el siglo XIX.

Dr. M. Leuzinger

098624 La búsqueda de la identidad en el ensayo latinoamericano
Zeit: Fr 8-14 Termine: 25.10.2024, Raum AE 11
22.11.2024, Raum BA 006
13.12.2024, Raum BA 006
10.01.2025, Raum BB 303
31.01.2025, Raum BA 006

¿Quiénes somos?: En el siglo XIX, la independencia de gran parte del subcontinente que empieza a llamarse "América Latina" confiere a esta pregunta un alcance y una urgencia renovada. Para la élite intelectual, no solo se trata de establecer un nombre propio para la región (¿América Latina? ¿Nuestra América? ¿Iberoamérica?) y de definir su cultura, sino también de determinar la nueva relación con Europa y los Estados Unidos, cuya influencia política, económica y cultural se hace notar cada vez más.

En el seminario examinaremos el desarrollo de esta búsqueda de la identidad "latinoamericana" desde el siglo XIX hasta la actualidad. A tal propósito, analizaremos una serie de ensayos puestos a disposición previamente. Al ser uno de los géneros literarios que más se ha dedicado a deslindar la idea del subcontinente, el ensayo es, a día de hoy, una fuente central e imprescindible para los estudios literario-culturales sobre América Latina.

El seminario en bloque se impartirá en el horario arriba indicado. Se dará en español y requiere de la asistencia regular y la participación activa.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

Trili: Module 1b, 2b, 4, 5

Prof. Dr. C. von Tschilschke

098619 La esclavitud en la literatura y cultura española: de la Edad Media a la Modernidad

Zeit: Di 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 15.10.2024

Desde el antiguo Egipto hasta el siglo XX la esclavitud y el comercio de esclavos han sido prácticas comunes en muchas sociedades del mundo, e incluso en algunos países siguen existiendo dependencias análogas a la esclavitud hasta hoy en día. Con todo, España ocupa un lugar destacado en la historia europea de la esclavitud, debido principalmente a su largo pasado colonial en América, África y Asia. El fenómeno de la esclavitud es complejo y requiere una mirada particular, más allá de los estudios postcoloniales en los que a menudo suele englobarse. Además de la esclavización y el envío de personas negras desde África a América, pero también a la propia España, y de la esclavización de la población indígena en las colonias ultramarinas, los europeos (cristianos) a veces también fueron secuestrados y mantenidos cautivos en repetidas ocasiones por potencias no europeas (islámicas). La presencia de la esclavitud y de los esclavos, así como el debate sobre la justificación de su existencia, han dejado claras huellas en la literatura española, pero salvo algunas aportaciones puntuales, apenas se ha investigado sobre ellas en su conjunto. Así pues, abarcaremos un amplio abanico de temas, desde la disputa entre Bartolomé de Las Casas y Juan Ginés de Sepúlveda sobre la esclavitud de los indios en Valladolid entre 1550 y 1551

hasta la novela histórica popular de nuestros días (por ejemplo, Rafael Escolá, *Dinero negro*, 2010; Ildefonso Falcones, *La reina descalza*, 2013). En cuanto al Siglo de Oro, nos fijaremos, entre otros, en los textos en prosa de Miguel de Cervantes (*Don Quijote*, 1605 y “El amante liberal”, 1613) y de María de Zayas (“La esclava de su amante”, 1647), así como en el teatro (Cervantes, Lope de Vega). Del siglo XVIII nos interesan especialmente las obras teatrales *El negro sensible* (1798), de Luciano Francisco Comella, y *Zinda* (1804), de María Rosa de Gálvez, y del siglo XIX el drama abolicionista *Los negros* (1836), de Wenceslao Ayguals de Izco, y *Sab* (1841), de Gertrudis Gómez de Avellaneda, primera novela antiescalvista, así como la novela *El amigo Manso* (1882), de Benito Pérez Galdós.

El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de septiembre. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:

Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:

Antes del comienzo del seminario, todos deberán haber leído la novela corta “El amante liberal”, de Miguel de Cervantes (parte de sus Novelas ejemplares, 1613).

Anmeldung:

La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El curso estará limitado a 20 participantes.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

098620 Literaturwissenschaftliches Forschungsseminar zur Zensur des spanischen Theaters während der Francodiktatur mit Theater-Exkursion nach Málaga (Blockseminar) // Clase de investigación literaria: Teatro y censura durante el franquismo con excursión a Málaga / Theater and censorship during the Francoist dictatorship
19. bis 26. November 2024

Anmeldung per Email ab sofort möglich.

Vorbesprechung: nach Vereinbarung und per Zoom, sobald Anmeldungen vorliegen, sowie am 2. Oktober 2024 um 10.00 Uhr in meinem Dienstzimmer. Weitere Termine folgen und werden den interessierten Studierenden stets mitgeteilt.

El curso dedicado a las “Dramaturgias en la cuneta”, es decir, al teatro español escrito durante la dictadura de Franco y silenciado por la censura teatral, se dirige a los estudiantes del Máster de Educación y del Máster Trilingual.

El objetivo de la clase será en primer lugar el análisis de varias obras dramáticas escritas durante y contra la dictadura de Franco. Se trata de estudiar las estrategias utilizadas por los dramaturgos para burlar la censura oficial del estado.

Tras una introducción a las condiciones políticas, sociales y culturales de la creación literaria durante la dictadura franquista, la clase se centrará en las obras que se enumeran a continuación, con el fin de analizar e interpretar las distintas tendencias estéticas y temáticas del teatro antifranquista. Se analizarán e interpretarán los siguientes dramas:

- Joaquín Marrodán: *Miedo al hombre*, Madrid: Alfíl/Escelicer 1962.
- Ricardo López Aranda: *Cerca de las estrellas*, en: Sainz de Robles, Federico Carlos (Hg.): *Teatro español 1960-1961*, Madrid: Aguilar 1962, 315-391.
- José Martín Recuerda: *El Cristo*, Madrid: Escelicer 1969.

La lectura de estas obras antes del comienzo del semestre es obligatoria.

Al basarnos en un pluralismo metodológico, nos centramos en el análisis de textos dramáticos seleccionados; también se realizará la implicación de los estudiantes en un acercamiento más práctico a la investigación. El objetivo del curso es que los estudiantes adquieran métodos filológicos y culturales, así como técnicas de trabajo que luego se aplicarán de forma

independiente y a un alto nivel a un objeto de investigación seleccionado. Los estudiantes del Máster Trilingüe preparan trabajos centrados en la investigación; presentan sus resultados de forma científica y trabajan, por ejemplo, en un proyecto de edición, crean o analizan un corpus de textos o preparan una excursión.

La excursión a Málaga del 19 al 26 de noviembre de 2024 llevará a los estudiantes

1. al Congreso internacional: **Dramaturgias en la cuneta (1953-1985)**, que se celebrará en la ESAD de Málaga del 21 al 23 de noviembre,
2. a la ESAD (Escuela Superior de Arte Dramático) de Málaga para un encuentro con los estudiantes de esta Escuela,
3. a la ESAD (Escuela Superior de Arte Dramático) de Córdoba para un encuentro con los estudiantes de esta Escuela,
4. **al Teatro Romano de Málaga (TRM)**,
5. al Teatro Cervantes Echegaray de Málaga,
6. al Museo Picasso Málaga, entre otros.

Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, *Die ‚Generación Realista‘ – Studien zur Poetik des Oppositionstheaters während der Franco-Diktatur*, Fráncfort del Meno: Vittorio Klostermann (Analecta Romanica) 2007.
- Bauer-Funke, Cerstin, „Das Theater des 20. Jahrhunderts“, en: Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Bauer-Funke, Cerstin (ed.), *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos. (Spanische Dramen des 20. und 21. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen)*, Berlín: Erich Schmidt Verlag 2021.
- Carr, Raymond/Fusi, Juan Pablo: *España, de la dictadura a la democracia*, Barcelona: Planeta 1979.
- Floeck, Wilfried: „Das Drama im 20. Jahrhundert“, en: Strosetzki, Christoph (ed.): *Geschichte der spanischen Literatur*, Tübingen: Niemeyer 1991, pp. 367-391.
- Huerta Calvo, Javier (ed.): *Historia del Teatro Español. II. Del Siglo XVIII a la época actual*, Madrid: Gredos 2003.
- Muñoz Cáliz, Berta: *El teatro crítico español durante el franquismo, visto por sus censores*, Madrid: Fundación Universitaria Española 2005.
- Oliva, César: *El teatro desde 1936*, Madrid: Alhambra 1989.

El curso ofrece igualmente la posibilidad de asistir a varias puestas en escena de los teatros de la región; véase la lista de las piezas escogidas en la página web:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

NN

098626

Masterseminar
Zeit:

Raum:

Beginn:

Weitere Informationen folgen!

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. von Tschilschke

098621 Forschungskolloquium
 Zeit: Di 18-20 14-tägig Raum: BA 015 Beginn: 15.10.2024

Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung sowie der Präsentation und gemeinsamen Diskussion aktueller von mir betreuter wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Es richtet sich vor allem an fortgeschrittene Studierende im B.A.- und M.A.-Bereich, aber auch an Doktorand:innen und Habilitand:innen.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF. Maximale Teilnehmerzahl: 15.

Dr. E. Schmidt

098622 Kolloquium 'Los ríos profundos' de José María Arguedas
 Zeit: Di 18-20 Raum: BB 1 Beginn: 08.10.2024

En el coloquio enfocamos la novela 'Los ríos profundos' (1958) del escritor peruano José María Arguedas, para profundizar aspectos temáticos, metodológicos y teóricos como el contexto histórico de la novela, el indigenismo político y literario, la transculturación, los estudios postcoloniales, la (des)colonialidad, la construcción de conceptos de género, la ecocrítica, la estética de la recepción, la intertextualidad y la intermedialidad.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

098560 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 4 Beginn: 09.10.2024

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Manrique Zúñiga

098572 Handlungsorientierung im Spanischunterricht

Zeit: Mo 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 07.10.2024

Der handlungsorientierte Unterricht kann in der Schulpädagogik auf eine jahrhundertelange Geschichte zurückblicken, die ihresgleichen sucht. Schon im 18. Jahrhundert wird vom Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi der bis heute allseits bekannte Ausspruch „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ geprägt, der auf das ganzheitliche Lernen abzielt. Hierbei spielt sich das Lernen nicht nur im Kopf ab, sondern auch Stimmungen und Gefühle sowie vollzogene Handlungen spielen eine wichtige Rolle. Während die Bedeutung des handelnden Lernens im Laufe der Zeit stark variierte, hat sich diese didaktische Ausrichtung in den letzten Jahren und Jahrzehnten etabliert und kann heute gemeinsam mit der Produktions- und Aufgabebenorientierung als Grundausrichtung des pädagogischen Handelns gesehen werden.

Welche Ansätze die Handlungsorientierung bietet und wie sie im Spanischunterricht umsetzbar sind, wird in diesem Seminar geklärt und praktisch erprobt. Dazu wird zunächst der Bereich materieller Handlungsprodukte fokussiert, erweitert durch Produkte von ideellem und ästhetischem Wert. Kreative Varianten spielen dort eine besondere Rolle. Auch digitale Alternativen werden in diesem Kontext diskutiert. Anschließend wird die Erstellung kommunikativer Handlungsprodukte beleuchtet, die in Form von Rollenspielen, szenischer Darstellung sowie dem *teatro aplicado* behandelt werden. Eine besondere Form des handlungsorientierten Lernens ist das globale Lernen, in dessen Rahmen bei den Lernenden die Bereitschaft gefördert werden soll, Verantwortung für persönliches und gesellschaftliches Handeln zu übernehmen. Zum Abschluss des Seminars wird das eigene Planen und Erstellen von Lernaufgaben mit handlungs- und produktionsorientiertem Schwerpunkt im Zentrum stehen, um auf einen kompetenz- und handlungsorientierten Spanischunterricht vorzubereiten.

A. Manrique Zúñiga

098573 Einsatz von Schrift-Bild-Kombinationen im Spanischunterricht
Zeit: Do 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 10.10.2024

Unter Schrift-Bild-Kombinationen (SBK) werden Texte verstanden, die sowohl Schrift- als auch Bildelemente in sich tragen. Diese Kombination kommt in einer Vielzahl von Textsorten vor, die zur Förderung kommunikativer Kompetenzen im modernen Fremdsprachenunterricht geeignet sind. Typische im Rahmen des Seminars zu thematisierende Beispiele sind Comicbücher, Grafikromane, Bilderbücher, Cartoons, Memes, aber auch Werbeanzeigen, ebenso wie der Bereich informativer SBK, beispielsweise Schaubilder und Infografiken.

Das Verstehen einer SBK fordert stets die Aktivierung des schriftlichen und des bildlichen Wahrnehmungskanals, wodurch sowohl das Leseverstehen als auch das Sehverstehen eine zentrale Rolle einnehmen. In diesem Seminar wird die Kompetenz des Seh-Lese-Verstehens eingeführt, die beide Bereiche miteinschließt. Während das (Hör-/)Sehverstehen sowie das Leseverstehen inzwischen bildungspolitisch fest verankert sind, findet die Kompetenz des Seh-Lese-Verstehens bisher weitaus weniger Beachtung in der bildungspolitischen Debatte, ist aber in den letzten Jahren verstärkt von führenden Fremdsprachendidaktikern als Forschungsdesiderat genannt und gefordert worden.

In diesem Seminar wird zunächst gezeigt, worin das Seh-Lese-Verstehen besteht und wie es im Spanischunterricht schrittweise aufgebaut werden kann, so dass sich die Lernenden zu kompetenten „Seh-Lesenden“ entwickeln und in der Qualifikationsphase in der Lage sind, komplexere SBK, beispielsweise Grafikromane, zu verstehen. Ein wichtiger Bereich ist die Förderung des Sinnstiftenden Sehlesens. Im Seminar werden unterschiedliche methodische Verfahren untersucht und angewendet, über die sich die Lernenden den Inhalt und die Handlung der fremdsprachlichen SBK erarbeiten können. Weiterhin wird die Förderung des literarästhetischen Lernens einen zentralen Platz einnehmen, wobei kognitive und affektive Dimensionen gleichermaßen berücksichtigt werden. Ein im Anschluss daran zu behandelnder Bereich des Seh-Lese-Verstehens ist die Einbettung der SBK in einen Diskurs, um vor allem aus dem kulturellen Blickwinkel heraus eine kritisch-reflexive Perspektive einzunehmen. Somit soll zum einen eine umfassende und differenzierte Sinnentfaltung ermöglicht, zum anderen die partizipierende, kritische Nutzung durch die Weiter- und Mitgestaltung der behandelten Texte gefördert werden. Zugleich wird thematisiert, wie SBK im Rahmen der Aufgabenorientierung eingesetzt werden können. In dem Zusammenhang werden nicht nur einzelne Unterrichtseinheiten, sondern auch ganze Lernaufgaben betrachtet.

Ziel dieses Seminars ist es, anhand einer breiten Darbietung unterschiedlicher SBK einen profunden Einblick in die Kompetenz des Seh-Lese-Verstehens und deren Bedeutung für den Spanischunterricht zu gewinnen, während parallel dazu eine Einführung in die Planung und Durchführung eines modernen Spanischunterrichts erfolgt.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Manrique Zúñiga

098574 Einsatz von Sachtexten zur individuellen Förderung im Spanischunterricht
Zeit: Mo 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 07.10.2024

Der einfache Satz „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“ hat seit seiner Aufnahme in Artikel 3 des Grundgesetzes im Jahr 1994 nachhaltige Auswirkungen auf die Entwicklung unserer Gesellschaft, die sich in sämtlichen Bereichen des Lebens niederschlagen. Der Begriff der Inklusion wird heute nicht allein auf Menschen mit Behinderung bezogen, sondern umschließt die gesamte Vielfalt, die der Mensch mit seiner Individualität verkörpert. Eben diese allumfassende Einbindung in den Spanischunterricht ist Gegenstand des Seminars, das die damit einhergehenden Herausforderungen beleuchtet: Wie können wir Kinder und Jugendliche, die aufgrund von körperlichen Behinderungen, durch Defizite in der

Sozialisation, aus kulturellen, sprachlichen sowie weiteren Gründen einen persönlichen Nachteil beim Lernen in der Schule haben, so fördern, dass sie den für den Bildungsabschluss vorgesehenen Kompetenzzuwachs erreichen? Gleichzeitig stellt sich die Frage nach der Begabtenförderung. Auf welche Weise können wir die Lernenden mit großem Lernpotenzial gezielt ansprechen und ihnen interessenorientiert sowie mehrkanalig den Unterricht bieten, in dem sie sich bestmöglich entfalten und entwickeln können?

Das Seminar setzt bei der Untersuchung der genannten Fragestellungen den inhaltlichen Fokus auf die Nutzung von Sachtexten, um Lernenden individuell den Zugang und guten Umgang damit zu ermöglichen. Dabei wird sowohl die Textrezeption als auch –produktion behandelt. Zugleich wird ein zeitgemäßer, situativ angemessener Einsatz von traditionellen und digitalen Medien diskutiert. Ebenso sind Gendersensibilität, sonderpädagogische Maßnahmen und die Arbeit in multiprofessionellen Teams zentrale Themen des Seminars. Darüber hinaus bietet auch die Mehrsprachigkeitsdidaktik individualisierende Ansätze, die näher erörtert werden. Schließlich ist eine auf der individuellen Diagnose basierende Leistungsbewertung und -beurteilung angesichts heterogener Voraussetzungen ein zu behandelndes Thema mit besonderen Herausforderungen. Dieses Seminar gibt einen vertiefenden Einblick in die Anforderungen an inklusive Bildung für das Fach Spanisch und verfolgt dabei das Ziel, pragmatische, auf das Individuum zugeschnittene Lösungsansätze aufzuzeigen.

A. Manrique Zúñiga

098575 Einsatz von literarischen Texten zur individuellen Förderung im Spanischunterricht

Zeit: Do 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 10.10.2024

Der einfache Satz „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“ hat seit seiner Aufnahme in Artikel 3 des Grundgesetzes im Jahr 1994 nachhaltige Auswirkungen auf die Entwicklung unserer Gesellschaft, die sich in sämtlichen Bereichen des Lebens niederschlagen. Der Begriff der Inklusion wird heute nicht allein auf Menschen mit Behinderung bezogen, sondern umschließt die gesamte Vielfalt, die der Mensch mit seiner Individualität verkörpert. Eben diese allumfassende Einbindung in den Spanischunterricht ist Gegenstand des Seminars, das die damit einhergehenden Herausforderungen beleuchtet: Wie können wir Kinder und Jugendliche, die aufgrund von körperlichen Behinderungen, durch Defizite in der Sozialisation, aus kulturellen, sprachlichen sowie weiteren Gründen einen persönlichen Nachteil beim Lernen in der Schule haben, so fördern, dass sie den für den Bildungsabschluss vorgesehenen Kompetenzzuwachs erreichen? Gleichzeitig stellt sich die Frage nach der Begabtenförderung. Auf welche Weise können wir die Lernenden mit großem Lernpotenzial gezielt ansprechen und ihnen interessenorientiert sowie mehrkanalig den Unterricht bieten, in dem sie sich bestmöglich entfalten und entwickeln können?

Dieses Seminar setzt bei der Untersuchung der genannten Fragestellungen den inhaltlichen Fokus auf die gezielte Nutzung literarischer Texte im Kontext der Individualisierung. Dazu zählt die Frage der Textauswahl sowie die Erarbeitung von geeigneten literaturdidaktischen Ansätzen und Potenzialen des Literaturunterrichts für die Inklusion. In den einzelnen Sitzungen werden dabei Schwerpunkte auf lyrische, epische und dramatische Textgattungen gelegt, die in unterschiedlicher medialer Form behandelt werden. Ebenso sind Gendersensibilität, sonderpädagogische Maßnahmen und die Arbeit in multiprofessionellen Teams zentrale Themen des Seminars. Darüber hinaus bietet auch die Mehrsprachigkeitsdidaktik individualisierende Ansätze, die näher erörtert werden. Schließlich ist eine auf der individuellen Diagnose basierende Leistungsbewertung und -beurteilung angesichts heterogener Voraussetzungen ein zu behandelndes Thema mit besonderen Herausforderungen. Dieses Seminar gibt einen vertiefenden Einblick in die Anforderungen an inklusive Bildung für das Fach Spanisch und verfolgt dabei das Ziel, pragmatische, auf das Individuum zugeschnittene Lösungsansätze aufzuzeigen.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Y. Roch

098564

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | Mi, 13.11.2024, 14-16 | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | Mi, 27.11.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | Mi, 11.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | Mi, 08.01.2025, 14-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2025:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | |
|-----------------|---------------------------|
| 1. Blocktermin: | 21.03.2025 (Fr) 10-16 Uhr |
| 2. Blocktermin: | 09.05.2025 (Fr) 10-16 Uhr |
| 3. Blocktermin: | 28.07.2025 (Mo) 8-12 Uhr |
| 4. Blocktermin: | 31.07.2025 (Do) 8-12 Uhr |

Y. Roch

098565

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | Mi, 20.11.2024, 14-16 | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | Mi, 04.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | Mi, 18.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | Mi, 15.01.2025, 14-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2025:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | |
|-----------------|---------------------------|
| 1. Blocktermin: | 28.03.2025 (Fr) 10-16 Uhr |
| 2. Blocktermin: | 16.05.2025 (Fr) 10-16 Uhr |
| 3. Blocktermin: | 21.07.2025 (Mo) 14-18 Uhr |
| 4. Blocktermin: | 04.08.2025 (Mo) 8-12 Uhr |

Y. Roch

098566

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | Mo, 25.11.2024, 14-16 | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | Mo, 09.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | Mo, 16.12.2024, 14-18 | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | Mo, 13.01.2025, 14-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Sommersemester 2025:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

- | | |
|-----------------|---------------------------|
| 1. Blocktermin: | 05.04.2025 (Sa) 10-16 Uhr |
| 2. Blocktermin: | 03.05.2025 (Sa) 10-16 Uhr |
| 3. Blocktermin: | 15.07.2025 (Di) 8-12 Uhr |
| 4. Blocktermin: | 22.07.2025 (Di) 8-12 Uhr |

Prof. Dr. C. Koch

098576

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|-------------------|
| 1. Blocktermin: | Fr, 27.09.2024, 10-16 | Raum: BA 006 SoSe |
| 2. Blocktermin: | Fr, 29.11.2024, 10-16 | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | Mi, 19.02.2025, 10-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

Prof. Dr. C. Koch

098577

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | Fr, 04.10.2024, 10-16 | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | Fr, 06.12.2024, 10-16 | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | Mi, 12.03.2024, 10-18 | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

098569

Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2024/25 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Trili: Modula 3a und 6

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerrequisito haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

098603 Competencia lingüística I
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 14.10.2024

D. Escribano del Moral

098604 Competencia lingüística I
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 14.10.2024

Dr. L. Ramos Cruz

098605 Competencia lingüística I
Zeit: Mi 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 16.10.2024

SPRACHKOMPETENZ II / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

098601 Competencia lingüística II
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 14.10.2024

Dr. L. Ramos Cruz

098602 Competencia lingüística II
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 08.10.2024

SPRACHKOMPETENZ III / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.

Gutiérrez Araus, M. L. (*2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

098599 Competencia lingüística III
Zeit: Mo 16-18 Raum: siehe HISLSF Beginn: 07.10.2024

Dr. J. García Albero

098600 Competencia lingüística III
Zeit: Mi 10-12 Raum: Cont BH 9 Beginn: 15.10.2024

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Trili: Module 3a und 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*). Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manual recomendado: Gil, A. - Banús, E. (⁴1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

098596 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 301 Beginn: 15.10.2024

Dr. L. Ramos Cruz

098597 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mi 16-18 Raum: BB 208 Beginn: 16.10.2024

D. Escribano del Moral

098598 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 15.10.2024

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manuales recomendados:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

098594	Übersetzung Deutsch-Spanisch II		
	Zeit: Mo 10-12	Raum: BB 301	Beginn: 14.10.2024

D. Escribano del Moral

098595	Übersetzung Deutsch-Spanisch II		
	Zeit: Mi 16-18	Raum: BB 103	Beginn: 09.10.2024

D. Escribano del Moral

098623	Übersetzung Deutsch-Spanisch II		
	Zeit: Do 12-14	Raum: BB 301	Beginn: 10.10.2024

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.

Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

098592 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Di 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 15.10.2024

Dr. J. García Albero

098593 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 303 Beginn: 17.10.2024

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Die Übersetzung vom Spanischen ins Deutsche scheint – zumindest für deutsche Muttersprachler:innen – die einfachere Übung zu sein. Tatsächlich muss, wer übersetzen will, beide Sprachen gut beherrschen. Ein schneller Griff zum Wörterbuch reicht in vielen Fällen nicht aus, um die passende Entsprechung für ein Wort, eine Wendung oder eine ganze Satzstruktur mit all ihren Implikationen zu finden. Gerade darin liegt aber auch der Reiz der Übersetzungskunst, die uns Gelegenheit zur vergleichenden Sprachebeobachtung gibt (Sprache bestimmt das Denken!) und die durchaus Raum für Kreativität bietet. Im Kurs werden wir uns der Herausforderung stellen: Wir werden durch die Übersetzung größtenteils literarischer Texte in beide Sprachen eintauchen. Es ist naheliegend, dass die Behandlung des ein oder anderen grammatischen Themas dabei ebenfalls eine Rolle spielen wird. Teilnahmevoraussetzung ist die bestandene Übersetzung Deutsch-Spanisch I. Anmeldung über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

Dr. A. Rolfes

098587

Übersetzung Spanisch-Deutsch

Zeit: Mo 16-18

Raum: BB 301

Beginn: 07.10.2024

Dr. A. Rolfes

098588

Übersetzung Spanisch-Deutsch

Zeit: Di 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 08.10.2024

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

098585

Comentario de textos

Zeit: Mo 14-16

Raum: BB 204

Beginn: 07.10.2024

Dr. L. Ramos Cruz

098626 Comentario de textos
Zeit: Do 8-10 Raum: BB 1 Beginn: 10.10.2024

Dr. L. Ramos Cruz

098586 Comentario de textos
Zeit: Do 10-12 Raum: Con BH-9 Beginn: 10.10.2024

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Trili: Modul 3b

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se presentan problemas —tanto lingüísticos como extralingüísticos— que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas. El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso. Habrá un límite de 30 alumnos. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española. Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

098590 Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 301 Beginn: 14.10.2024

Dr. J. García Albero

098591 Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Mi 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 15.10.2024

PROPÄDEUTIK MITTELKURS SPANISCH

D. Escribano del Moral

098589 Propädeutik Spanisch Mittelkurs
Zeit: Mo 12-14 Raum: G 209 Beginn: 14.10.2024
Zeit: Mi 12-14 Raum: G 209 Beginn: 16.10.2024

Bei einer Punktzahl im C-Test zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbegleitende vierstündige Kurs besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Anmeldung über HISLSF.

ROMANISCHES MEHRSPRACHIGKEITSMODUL/ NEUE ROMANISCHE SPRACHE (FÜR ZWEI-FACH-BACHELOR UND BACHELOR BK)

FRANZÖSISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul / Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul
3L: Modul 5
Trili: Modul 6

S. David-Wachter

098540 Französisch I (A1)
Mo 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 07.10.2024

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Anmeldung über LSF.

M. Vézinaud

098541 Französisch II (A2)
Mi 14-16 Raum: Beginn: 16.10.2024

Dieser Kurs setzt den Kurs I fort.

Wir vertiefen die Grammatikkenntnisse sowie die Korrektheit der Aussprache. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Eine 90-minütige Klausur wird am Ende des Semesters geschrieben.

Anmeldung über LSF.

M. Vézinaud

098542 Französisch II (A2)
Do 10-12 Raum: BB 301 Beginn: 17.10.2024

Dieser Kurs setzt den Kurs I fort.

Wir vertiefen die Grammatikkenntnisse sowie die Korrektheit der Aussprache. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Es besteht Anwesenheitspflicht.
Eine 90-minütige Klausur wird am Ende des Semesters geschrieben.
Anmeldung über LSF.

ITALIENISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

L. Barlassina

098440 Italienisch II

Mi 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 09.10.2024

Der Kurs ist die Fortsetzung des Kurses Italienisch I und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist:

UniversItalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632).

L. Barlassina

098441 Italienisch I

Mi 14-16

Raum: BB 3

Beginn: 09.10.2024

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: *UniversItalia 2.0 A1/A2*. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

KATALANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

M. López Arpí

098580 Katalanisch II

Zeit: Di 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 08.10.2024

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3 per Vilagrassa Grandia, Albert Mas Prats, Marta. ISBN: 978-84-9883-034-7.

Anmeldung über HISLSF.

M. López Arpí

098581 Katalanisch IV

Zeit: Mi 12-14

Raum: G 1

Beginn: 09.10.2024

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3 per Vilagrassa Grandia, Albert Mas Prats, Marta. ISBN: 978-84-9883-034-7.

Anmeldung über HISLSF.

PORTUGIESISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 200), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

C. De Sousa

098578 Portugiesisch II

Zeit: Di 14-16

Raum: F 5

Beginn: 08.10.2024

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden. Olá Portugal! neu Kursbuch. Anmeldung über HISLSF.

Taschenbuch: 264 Seiten

Verlag: Klett Sprachen GmbH

Sprache: Deutsch, Portugiesisch

ISBN: 978-3-12-528934-5

C. De Sousa

098579 Portugiesisch IV
Zeit: Mi 14-16 Raum: SRZ 113 Beginn: 08.10.2024

In diesem Kurs werden

1. Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.
2. weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.
3. das Vokabular erweitert.

Anmeldung über HISLSF.

RUMÄNISCH

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

G. Carstea, M.A.

098442 Rumänisch I
Mo 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 07.10.2024

G. Carstea, M.A.

098443 Rumänisch III
Mo 18-20 Raum: BB 103 Beginn: 07.10.2024

SPANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

D. Escribano del Moral

098583 Spanisch I
Zeit: Mi 14-16 Raum: Cont SP3b-2 Beginn: 09.10.2024

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

D. Escribano del Moral

098584 Spanisch II
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 08.10.2024

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Christina Schmitt	2 45 21	lingrom@uni-muenster.de	BA 16
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 54	ablum@uni-muenster.de	BA 319
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	BA 07
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	BA 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	BA 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	BA 308
Roters, Sara Kristina	2 11 74	s_rote03@uni-muenster.de	BA 309
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	BA 108
Französische und frankophone Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Stella Novak	2 45 27	stella.novak@uni-muenster.de	BA 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	BA 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, apl. Prof. a. D. Dr.	2 46 90	deligne@uni-muenster.de	BA 306
Doering, Pia Claudia, PD Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	BA 304
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	BA 306
Pirard, Timothée, Dr.	2 11 64	t.pirard@uni-muenster.de	BA 311
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	BA 306
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	BA 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	BA 111
Italienische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	BA 116
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	BA 119
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	BA 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	BA 117
Novi, Livia		lnovi@uni-muenster.de	
Parvopassu, Clelia	Lehrauftrag	cparv_01@uni-muenster.de	BA 08
Tonin, Luca	Lehrauftrag	l_toni01@uni-muenster.de	BA 08

Iberoromanische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	BA 106
De Sousa, Cristina	Lehrauftrag	cristina.sousa@uni-muenster.de	
Escribano del Moral, David	2 94 48	david.escribano@uni-muenster.de	BA 15
García Albero, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	BA 119
Homann, Florian	2 11 70	fhomann@uni-muenster.de	BA 114
Leuzinger, Mirjam, Dr.	2 46 70	mirjam.leuzinger@uni-muenster.de	BA 102
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	BA 08
Ramos Cruz, Liliana, Dr.	2 45 72	lramoscr@uni-muenster.de	BA 15
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	BA 114
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	BA 321
Schmidt, Elmar, Dr.	2 11 70	elmar.schmidt@uni-muenster.de	BA 114
Schuchardt, Beatrice, PD Dr.	2 46 93	schuchardt@uni-muenster.de	BA 101
von Tschilschke, Christian, Prof. Dr.	2 84 11	tschilschke@uni-muenster.de	BA 115
Wörsdörfer, Anna Isabell, PD Dr.	2 46 93	woersdoerfer@uni-muenster.de	BA 101
Fachdidaktik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	BA 106
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Haberland, Svenja	2 45 75	svenja.haberland@uni-muenster.de	BA 208
Koch, Corinna, Prof. Dr.	2 45 68	corinna.koch@wwu.de	BA 203
Manrique Zúñiga, Antonio	2 45 75	antonio.manrique@uni-muenster.de	BA 208
Kiepe, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roch, Yseult	2 48 53	yroch@uni-muenster.de	BA 312
Allgemeines	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat der Geschäftsführung: Christina Schmitt	2 46 82	christina.schmitt@uni-muenster.de	BA 16
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	BA 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	BA 321
Bibliothek			
Horstmann, Susanne	2 46 79	susanne.horstmann@uni-muenster.de	BA 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	BA 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	frsrb@uni-muenster.de	BA 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.

(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)